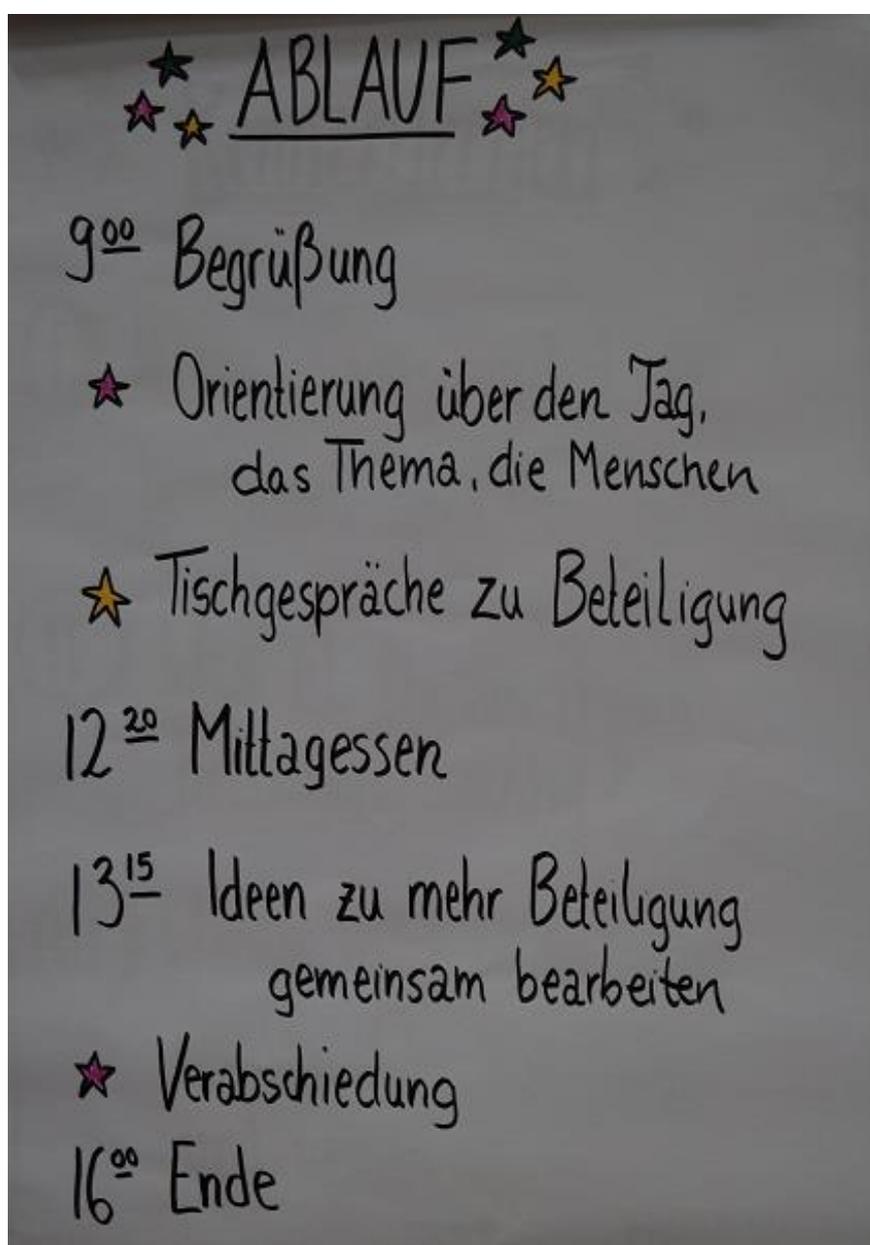




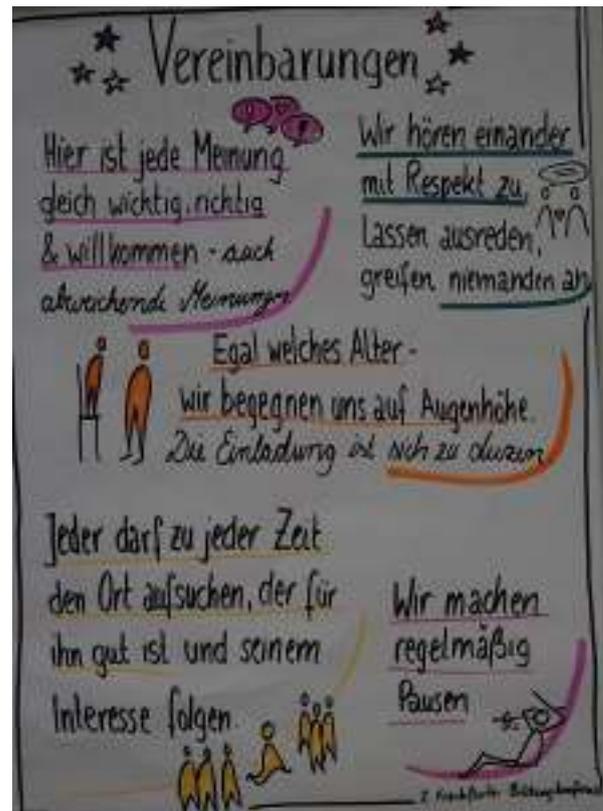
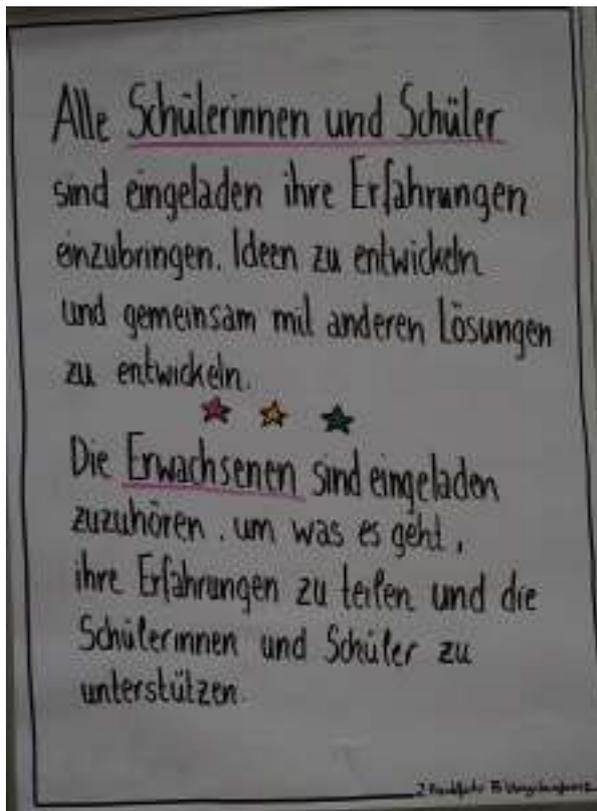
Fotodokumentation



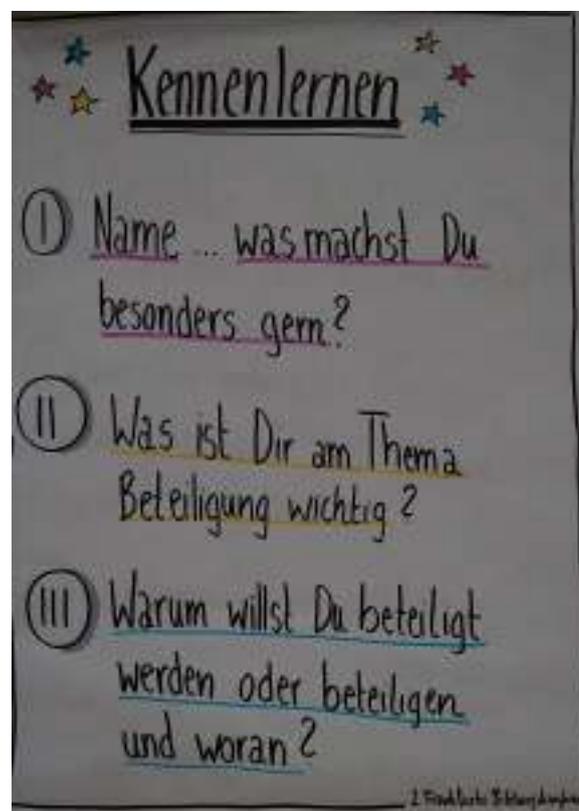




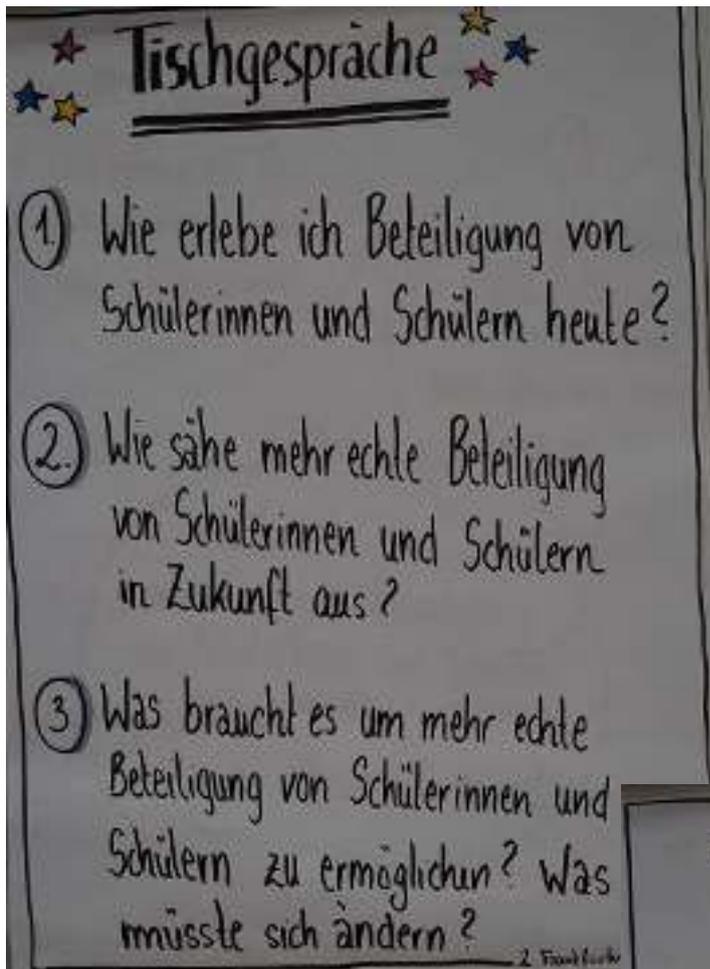
Vereinbarungen



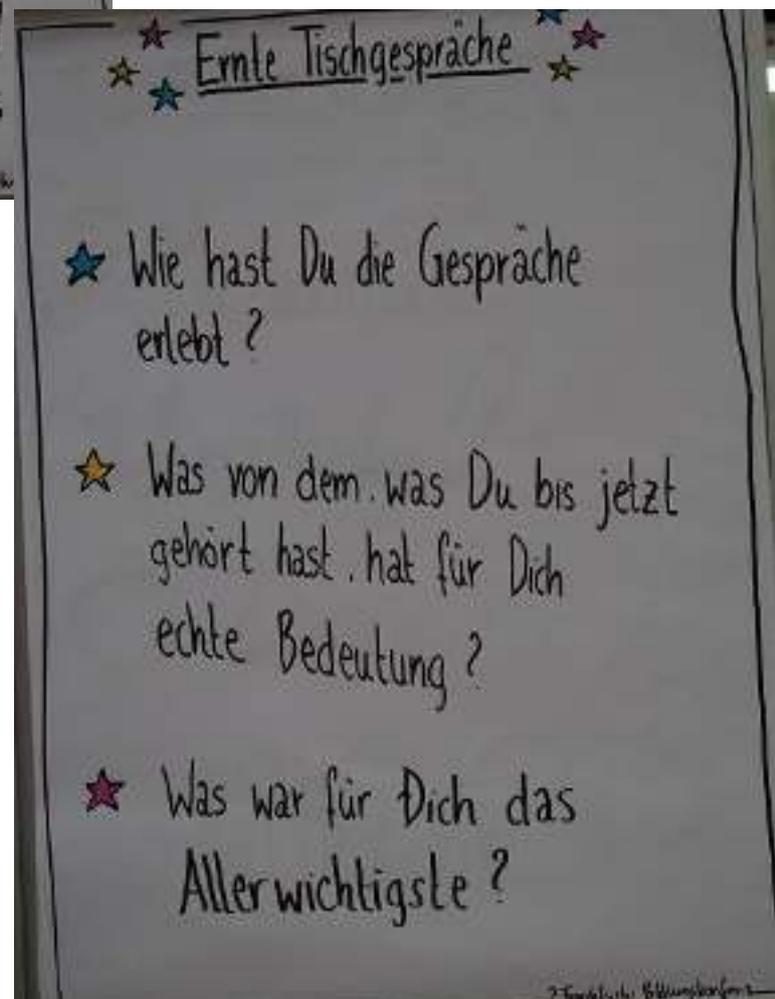
Murmelgruppen zum gegenseitigen Kennenlernen

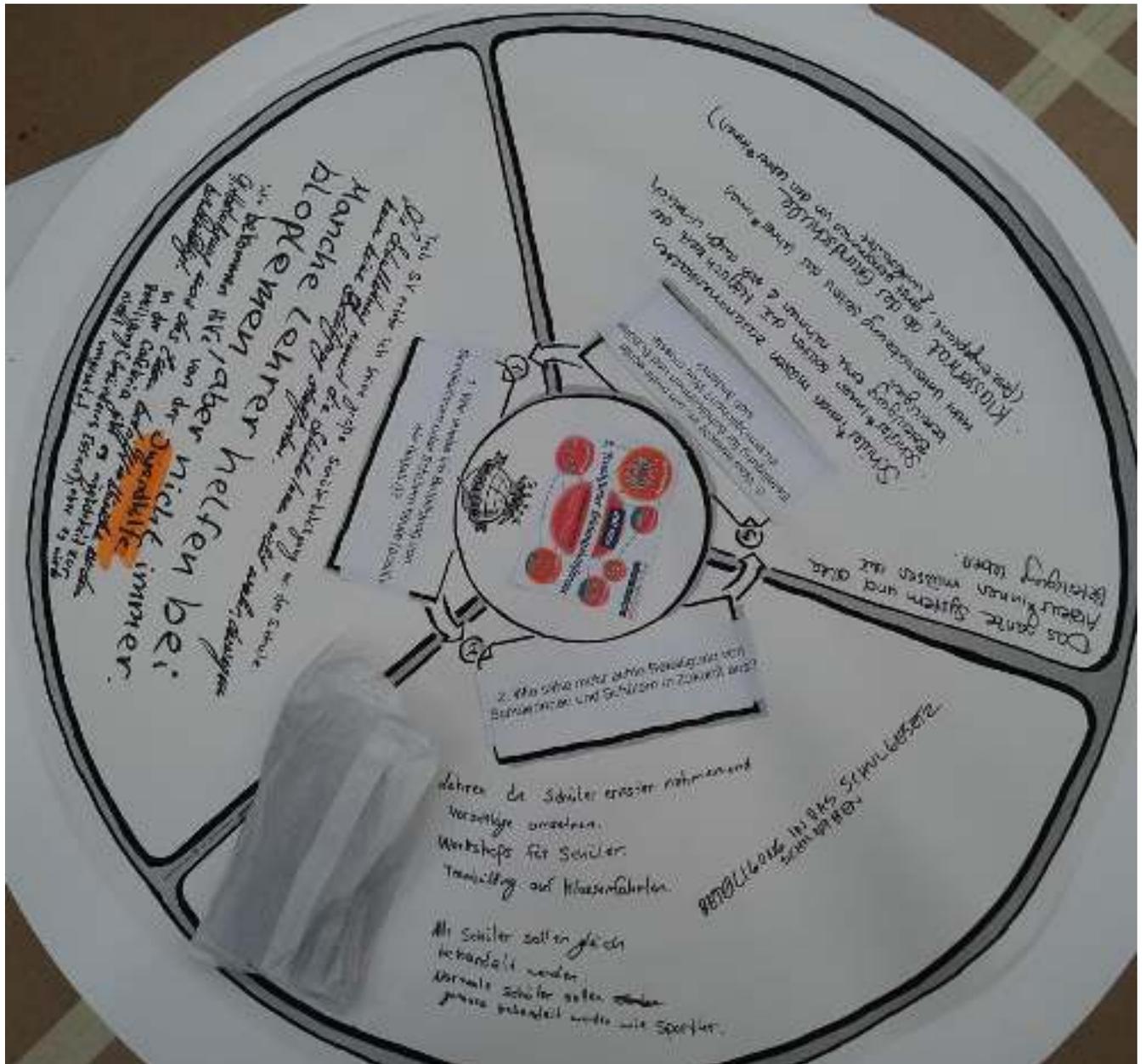


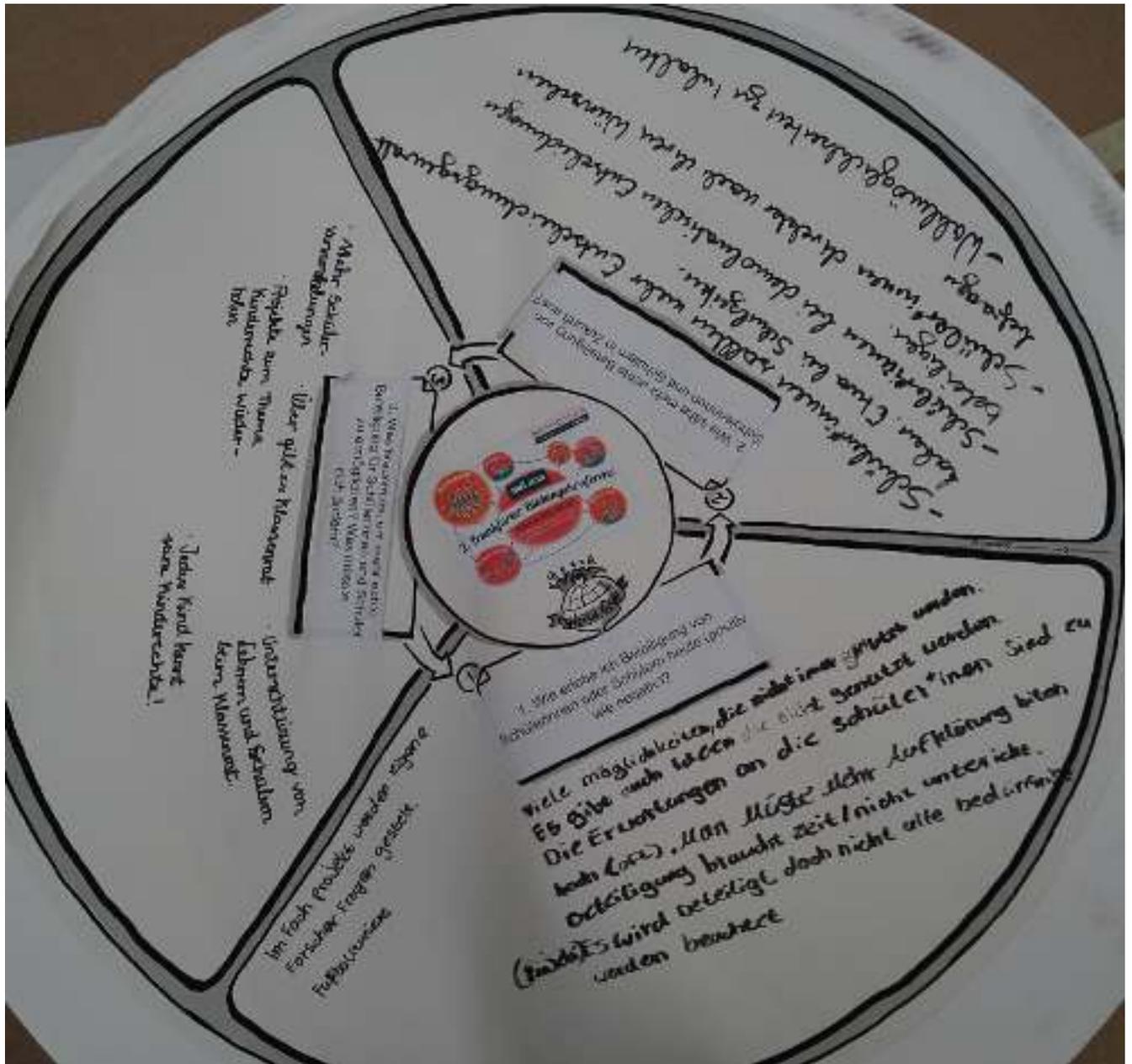
Tischgespräche zu Beteiligung in drei Runden

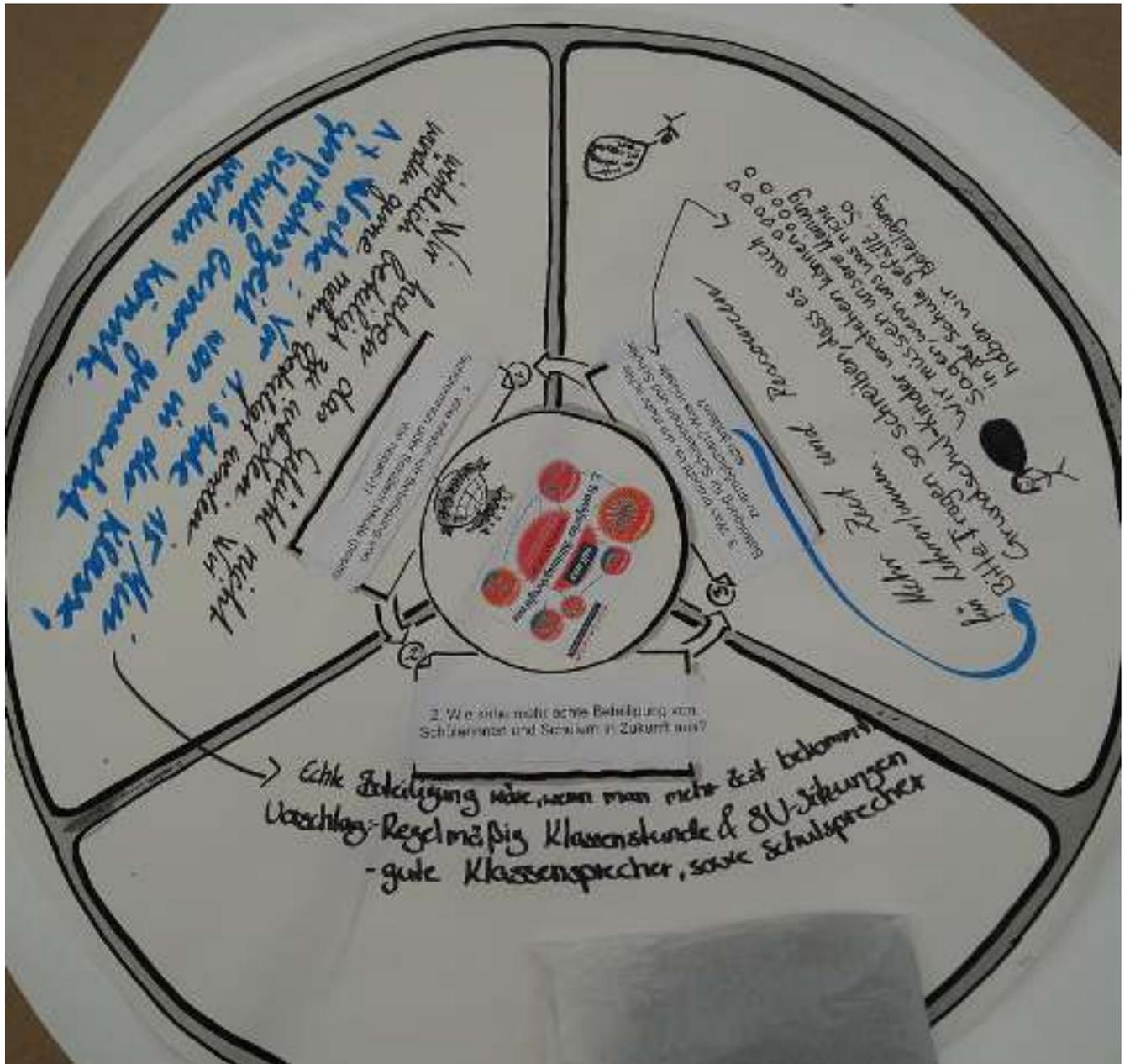


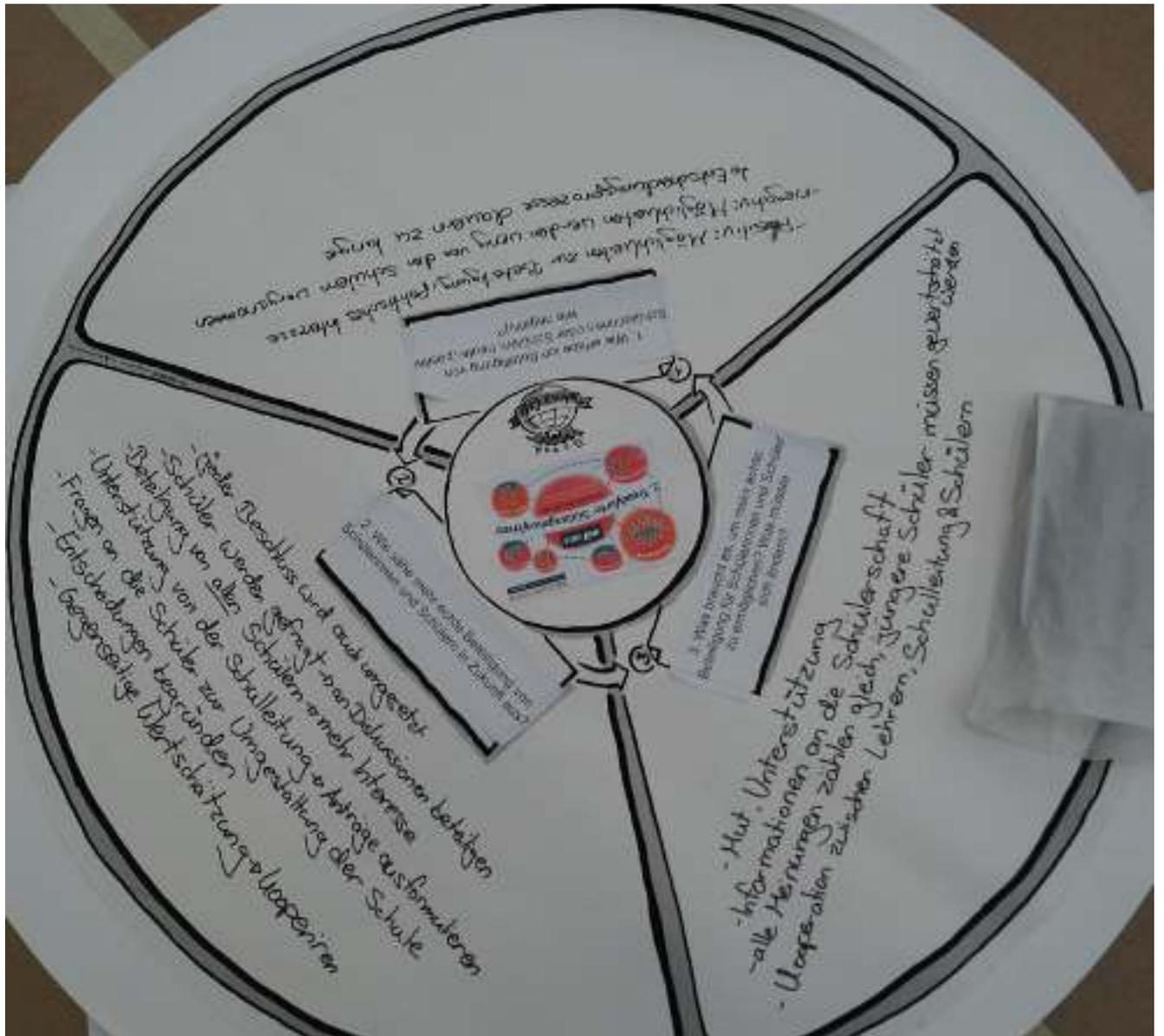
Alle beschriebenen Tischdecken finden sich auf den folgenden Seiten.





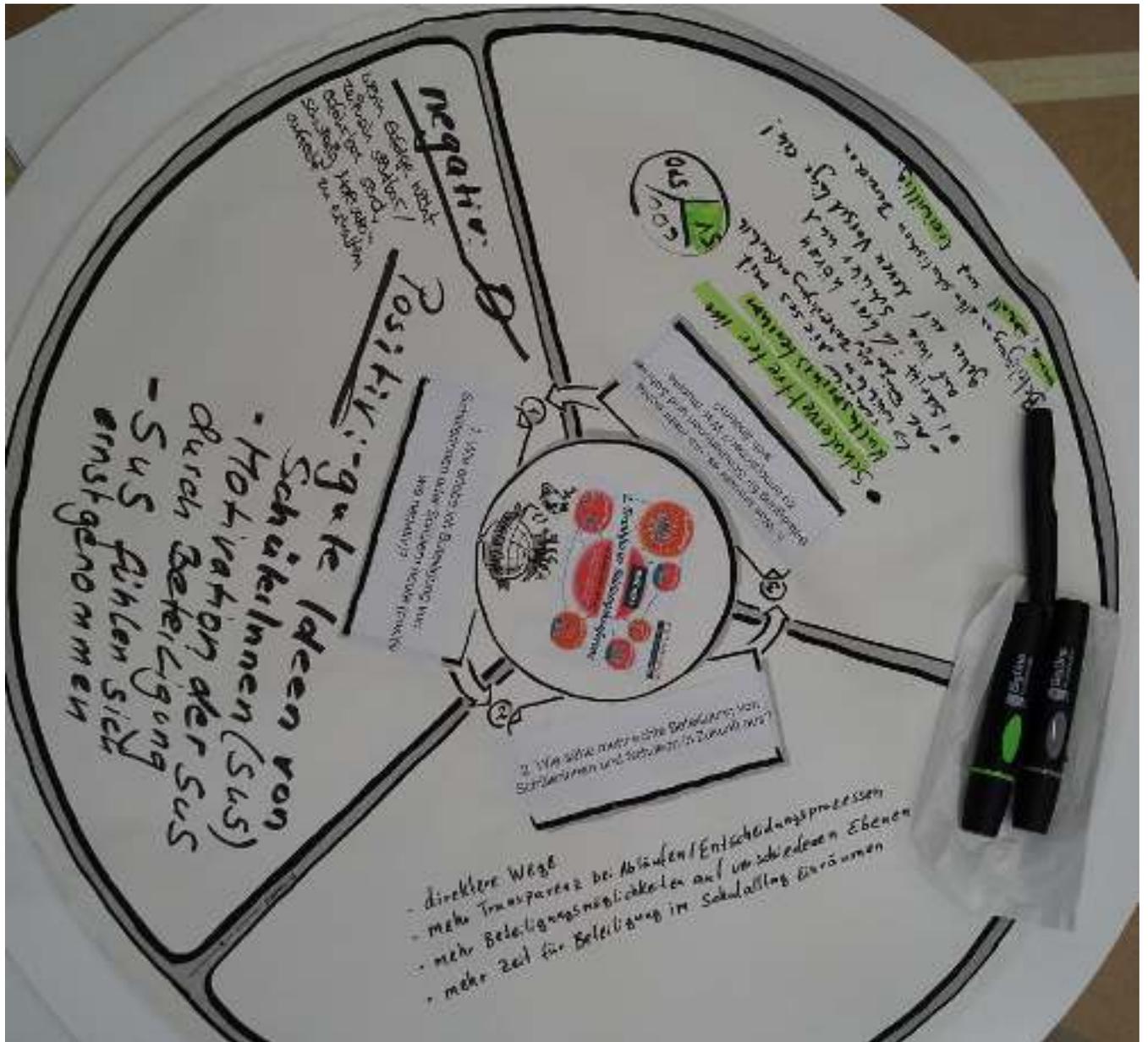




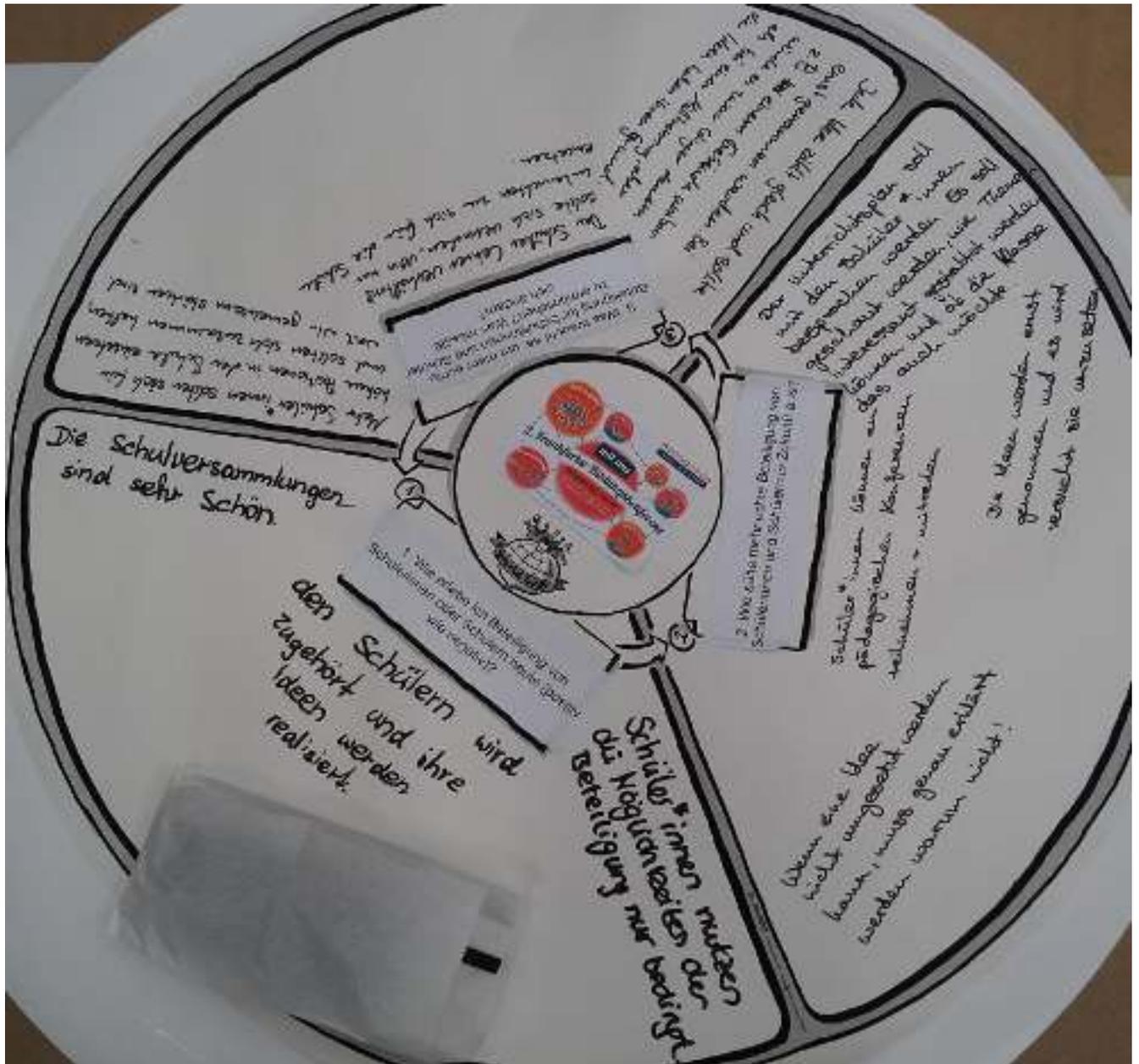




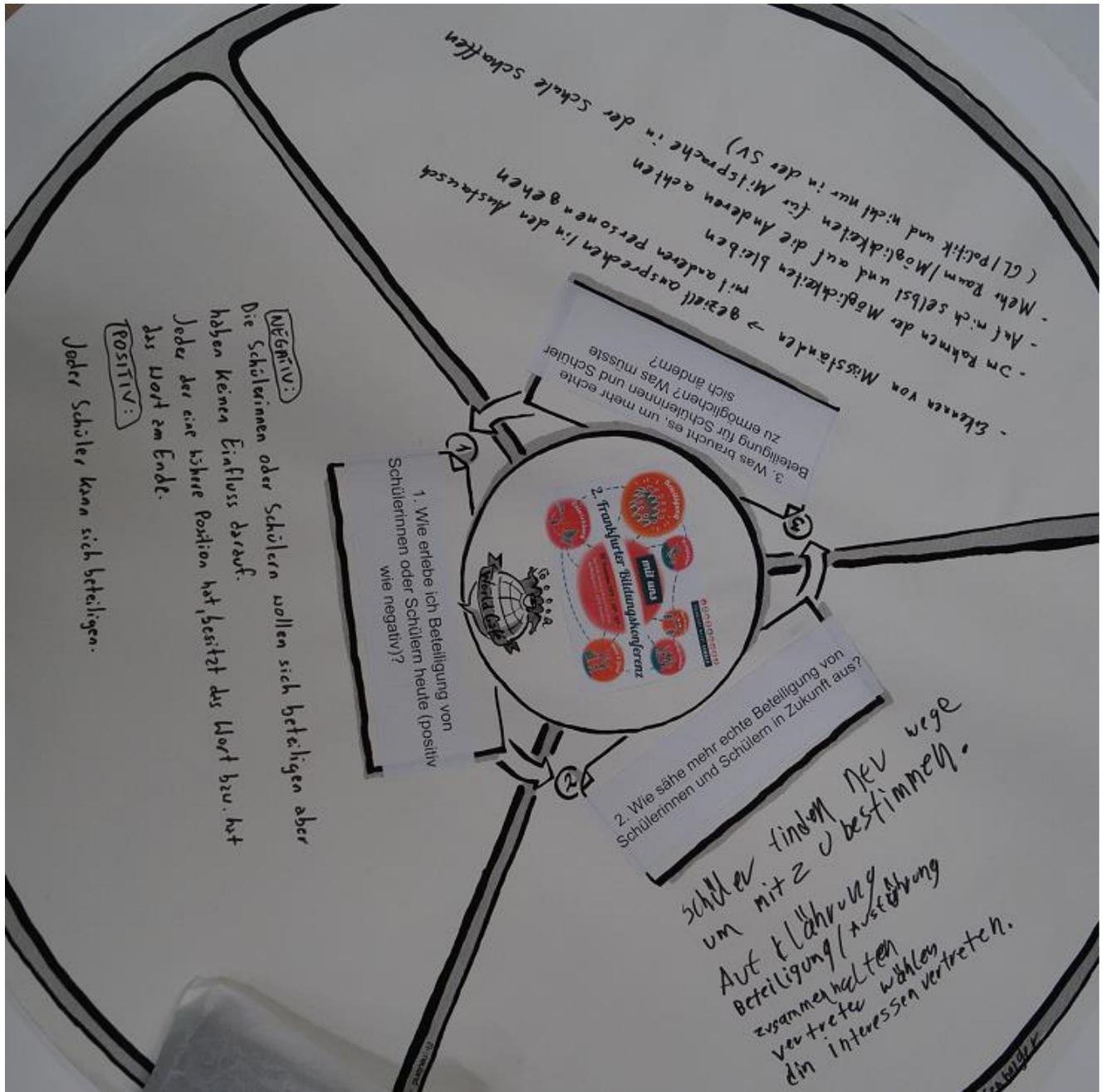


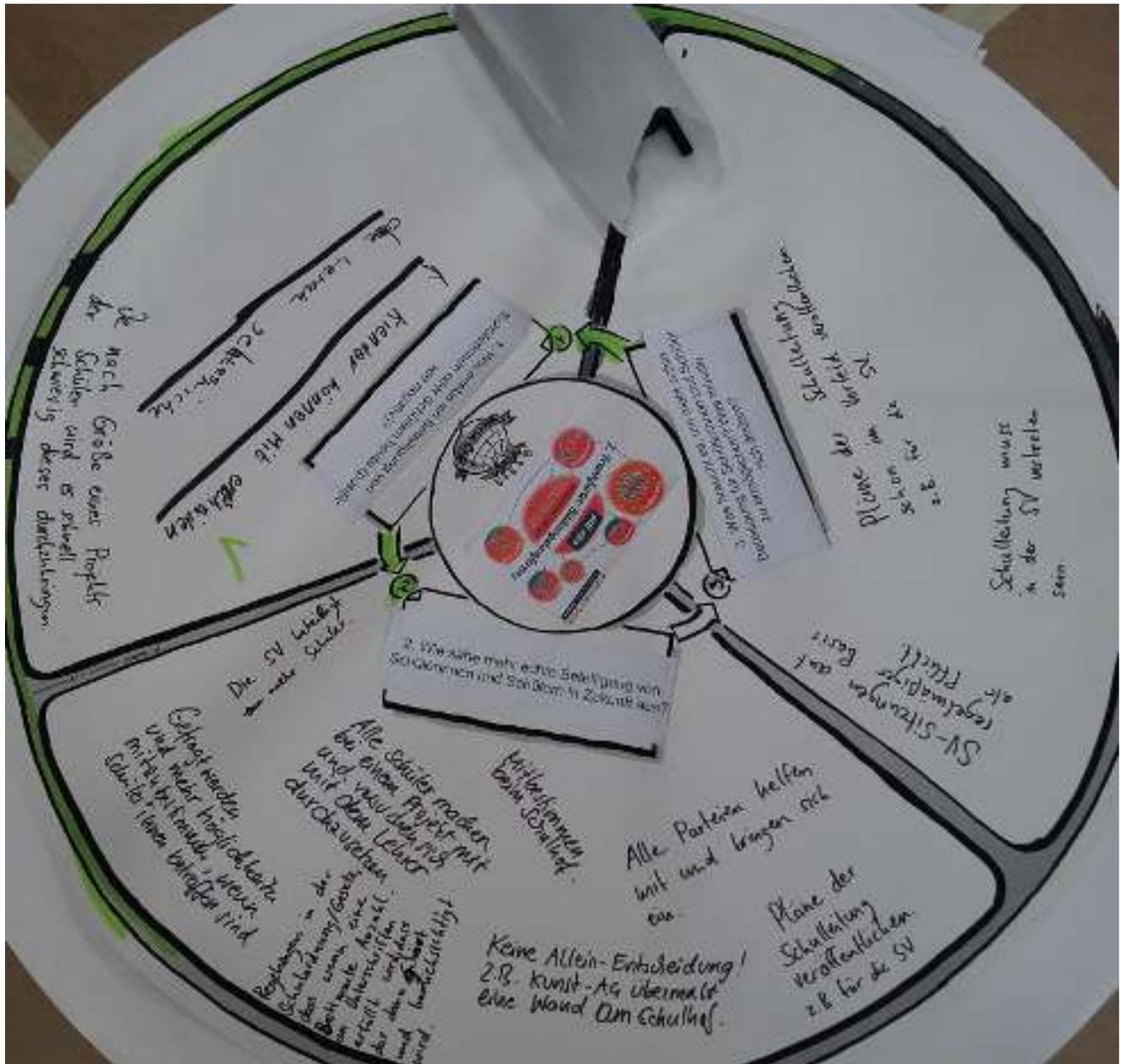


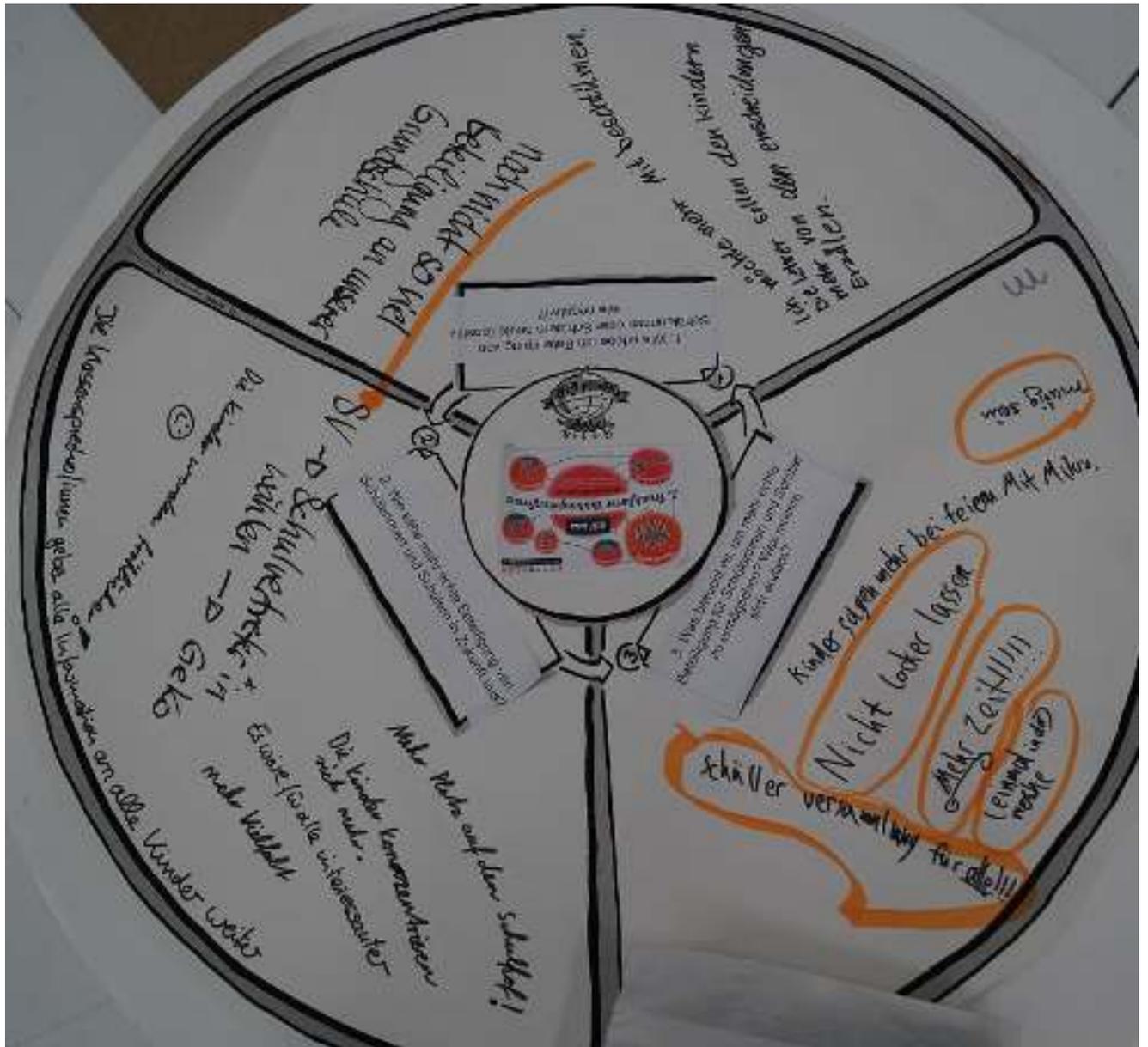


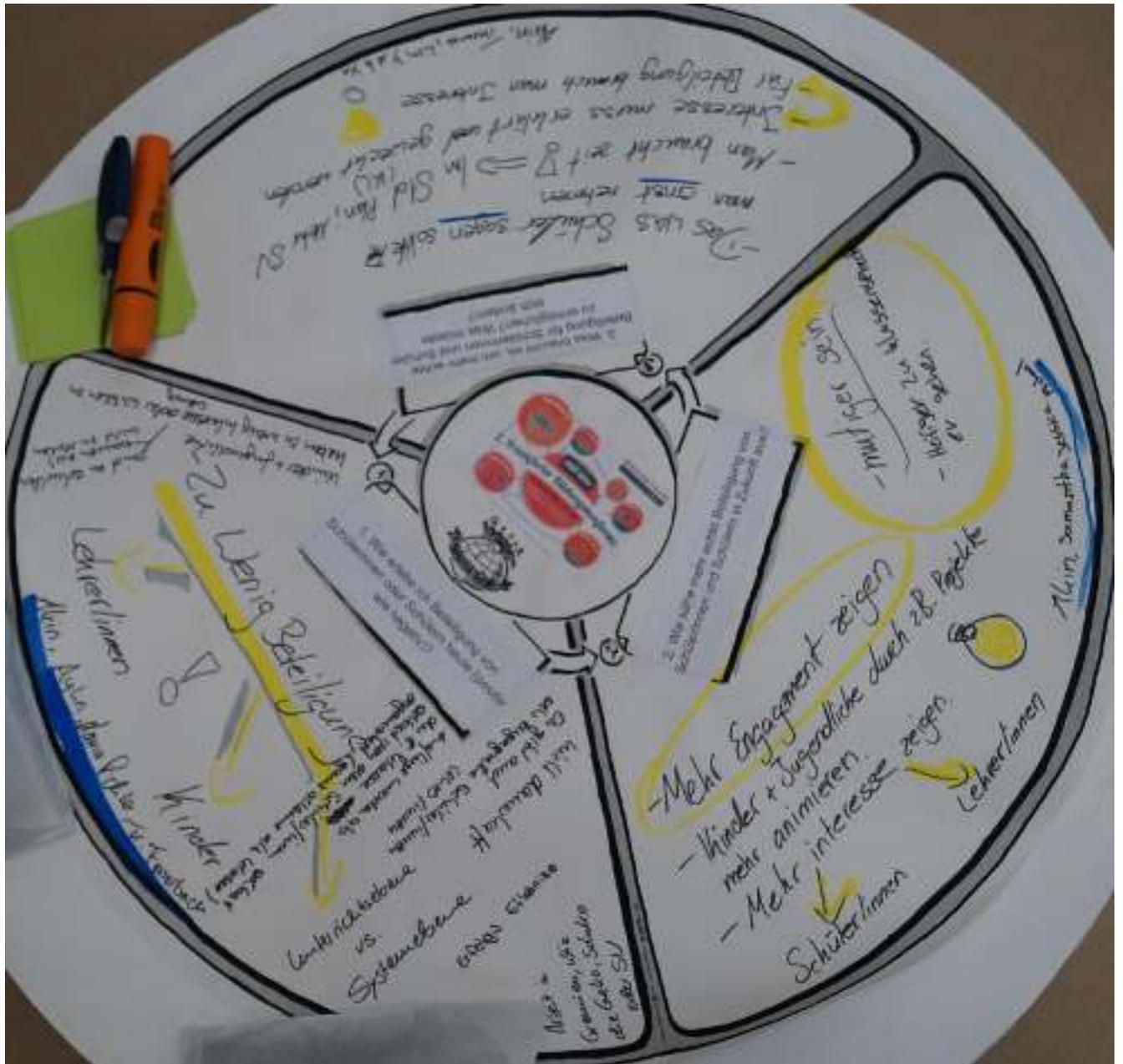


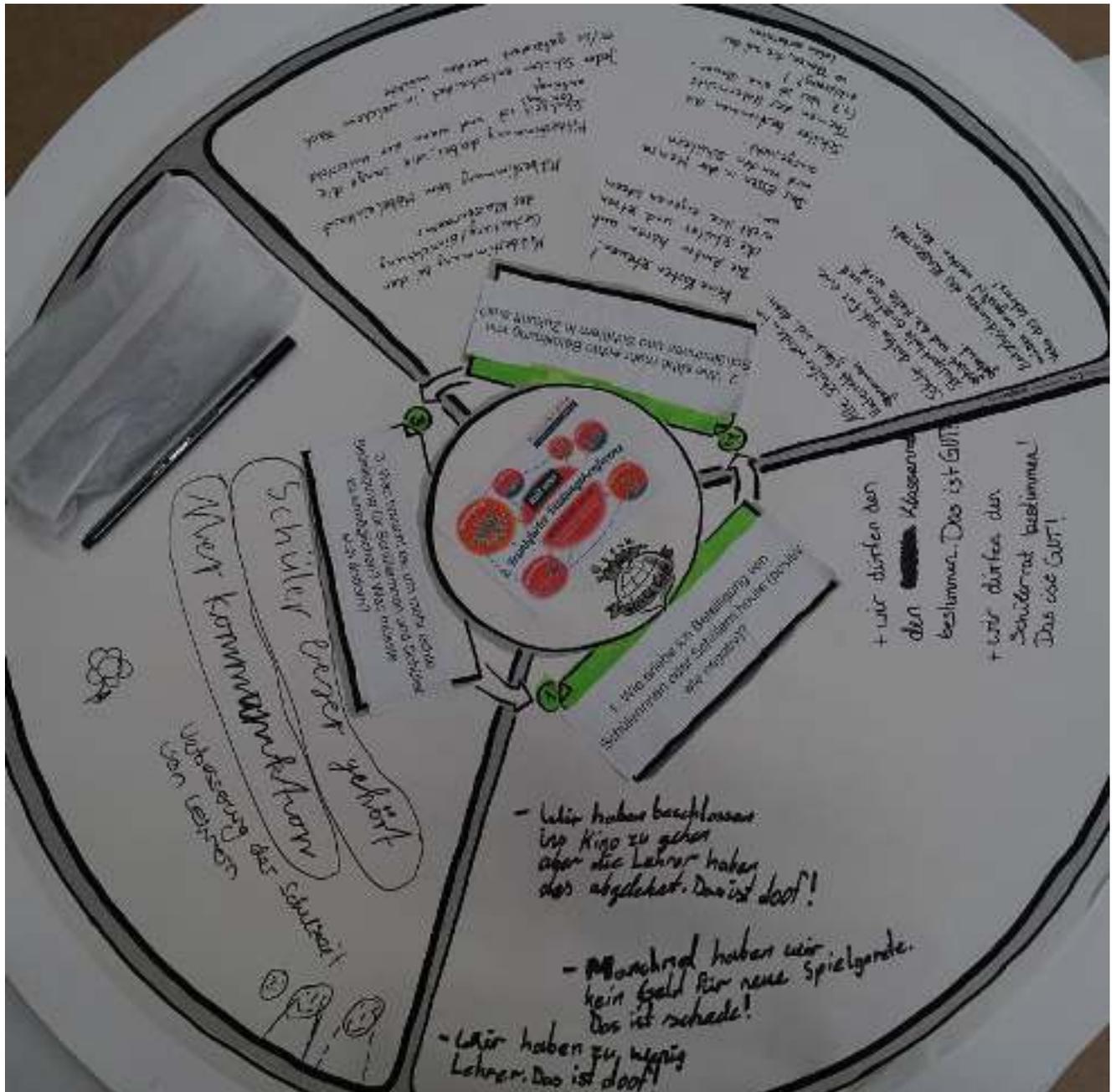






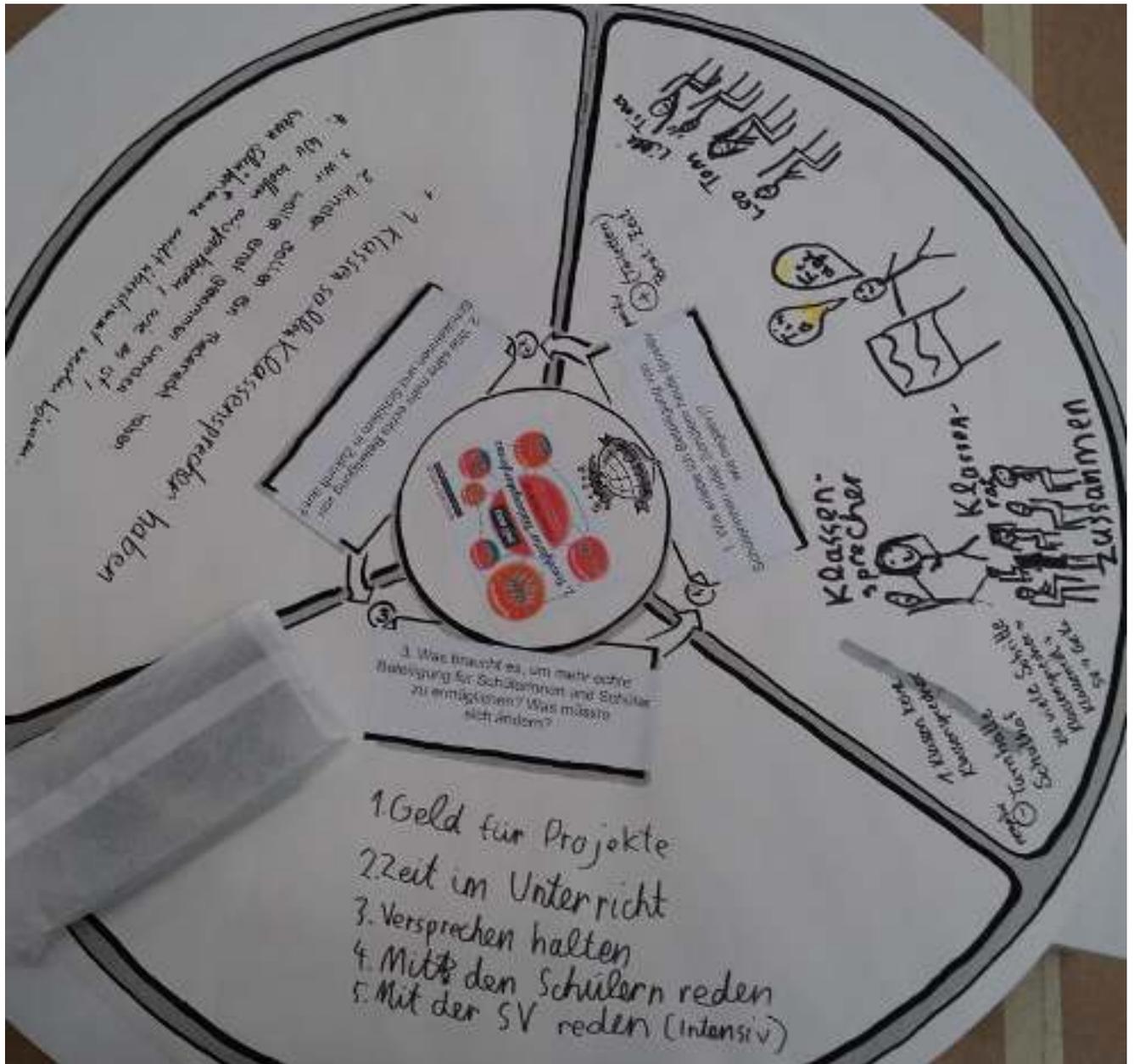






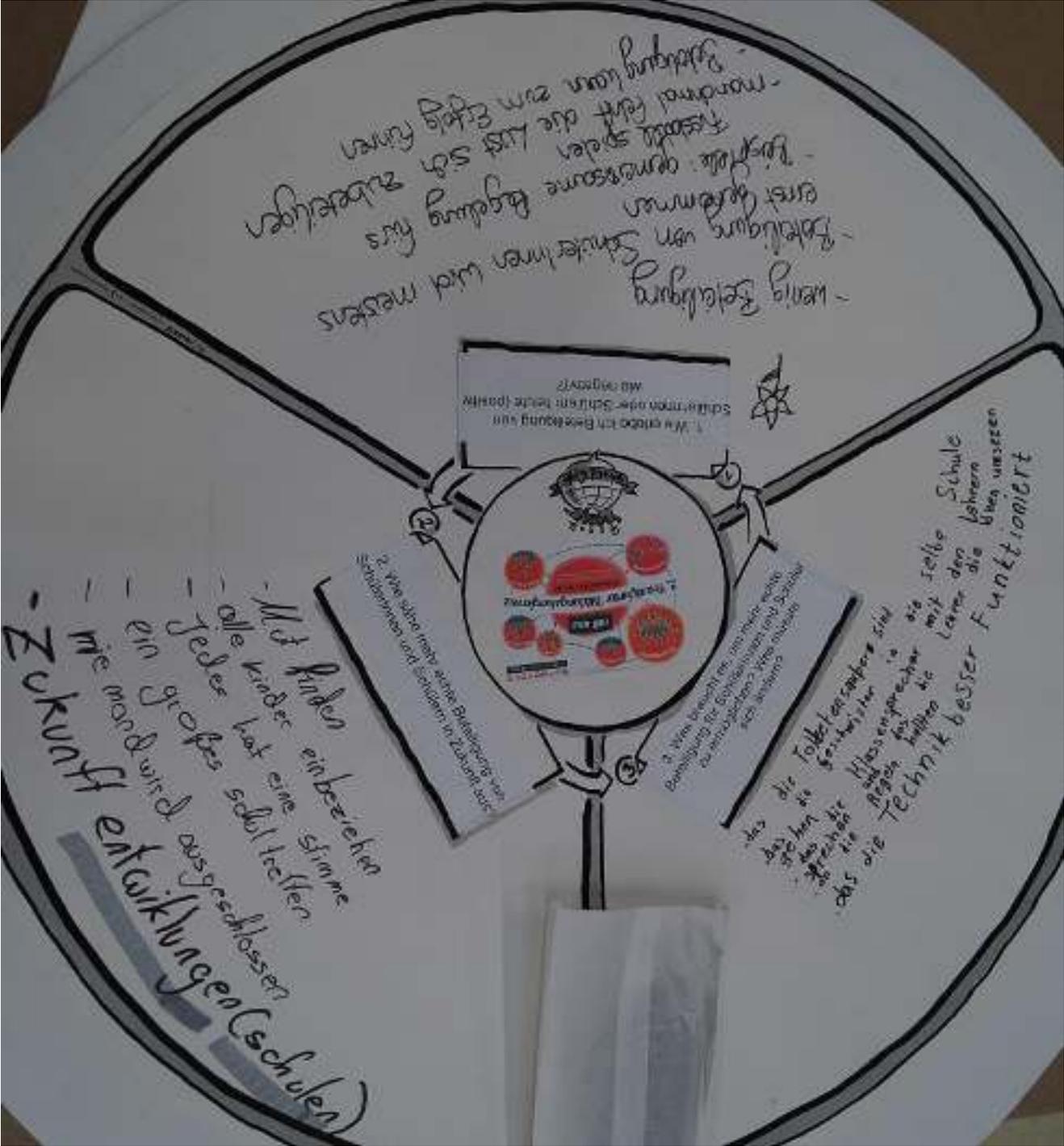


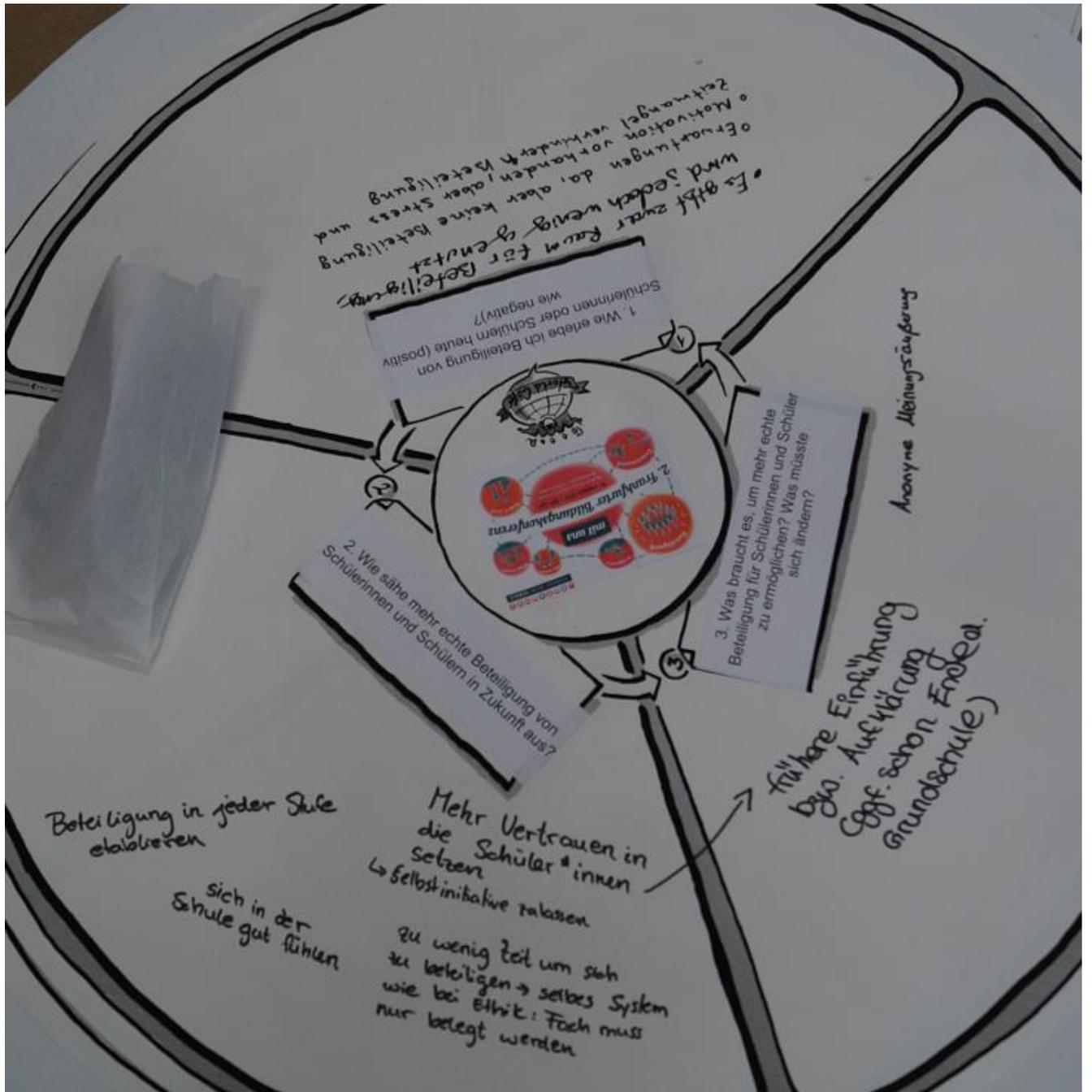


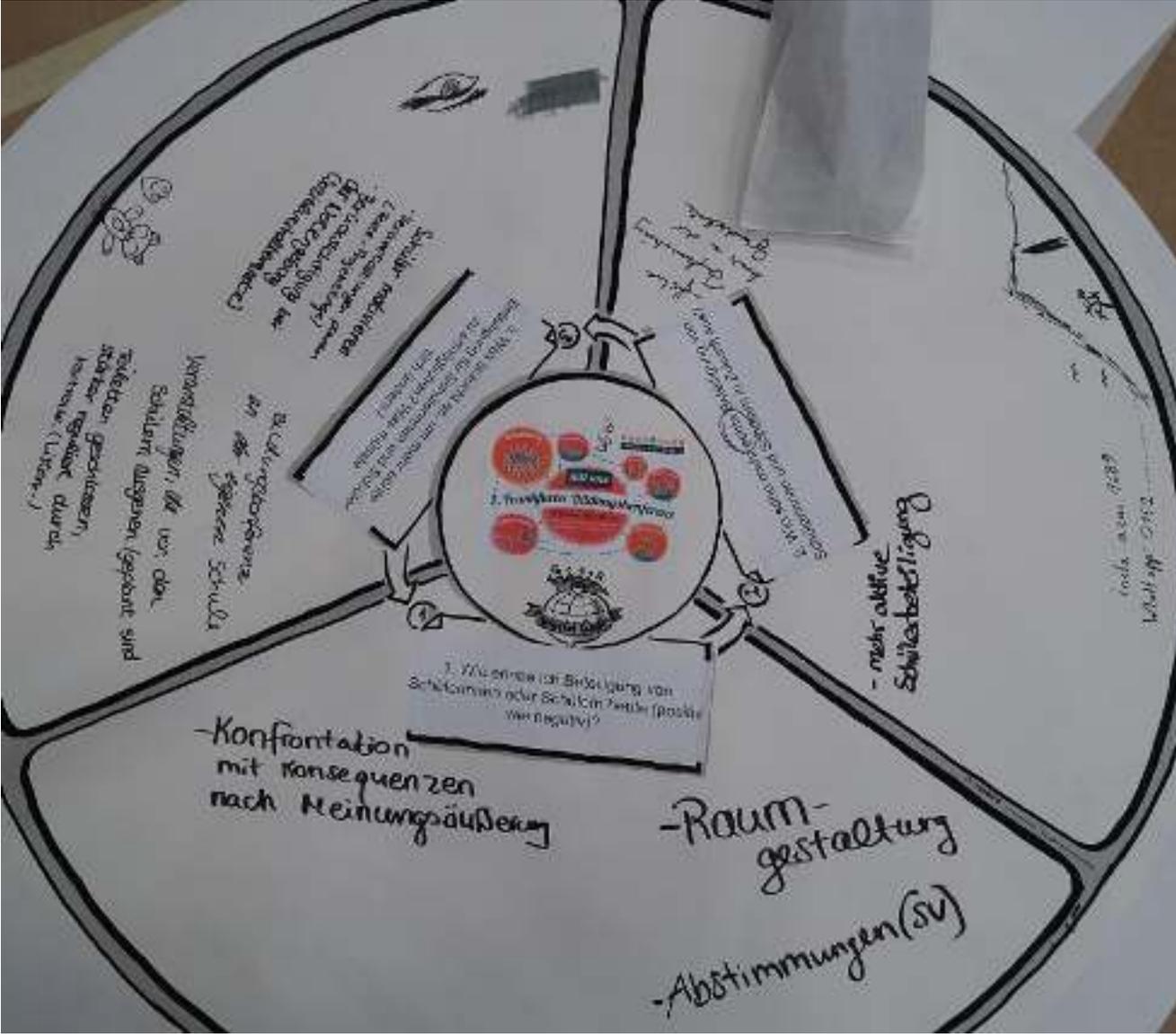




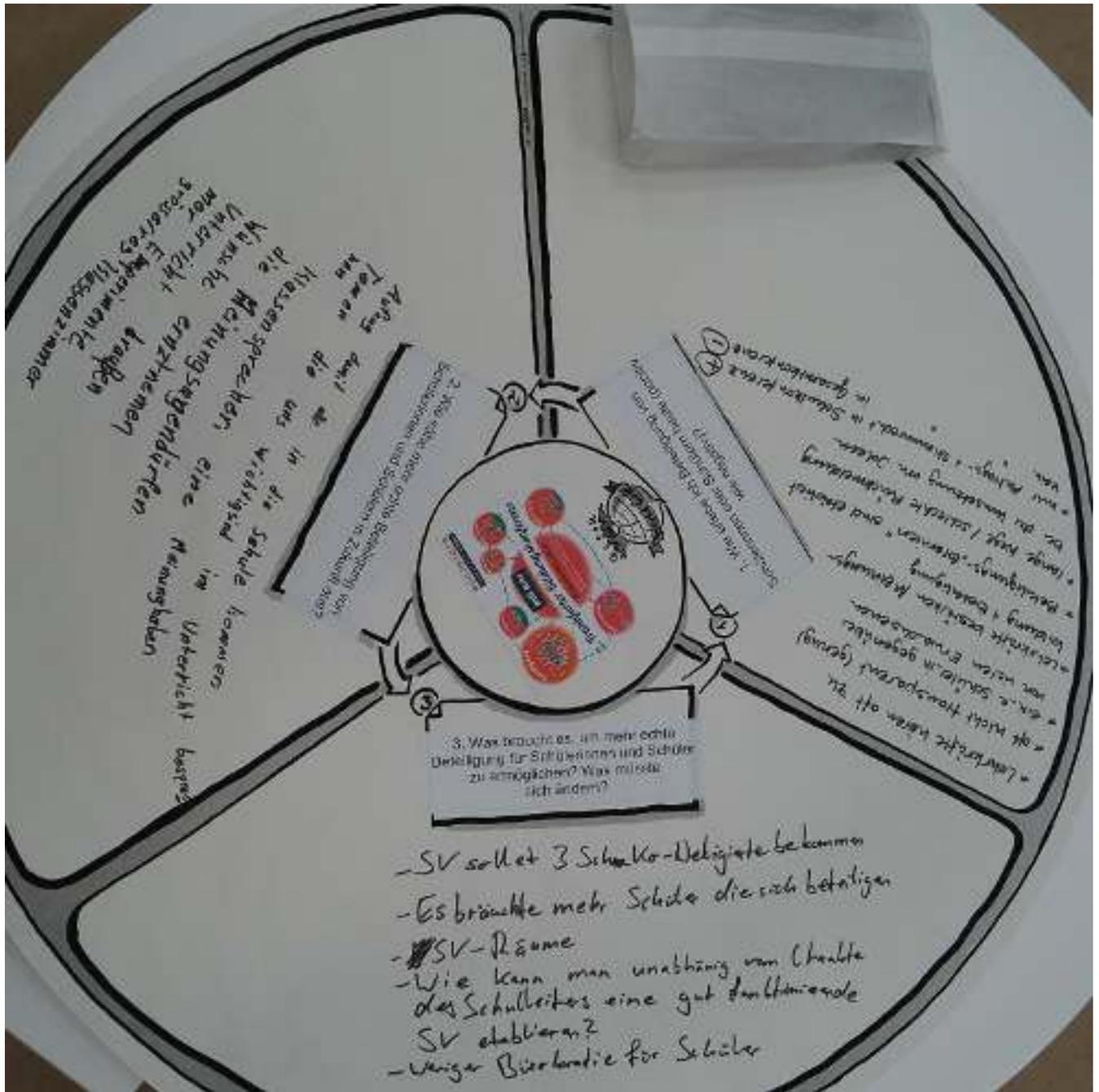




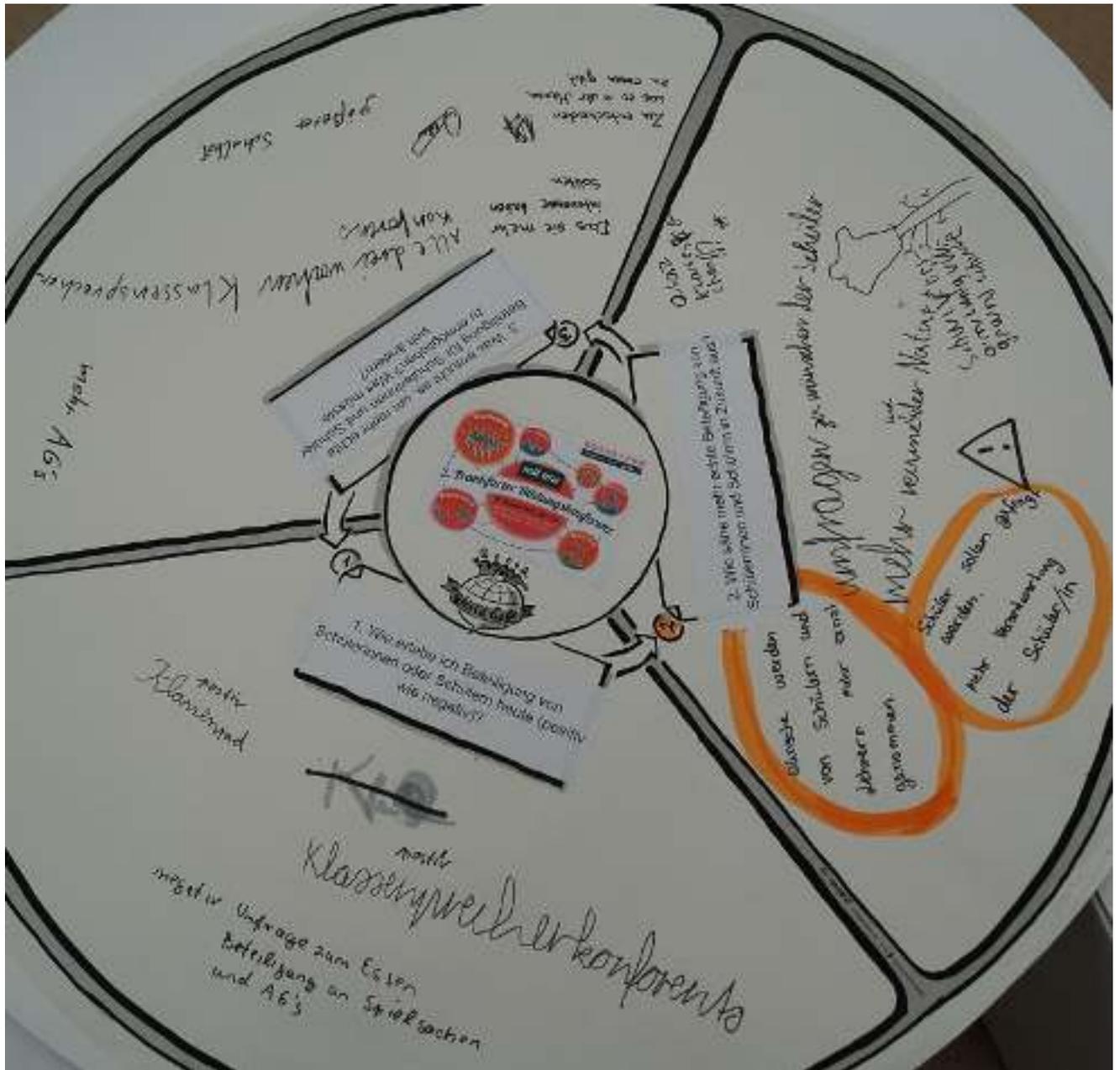


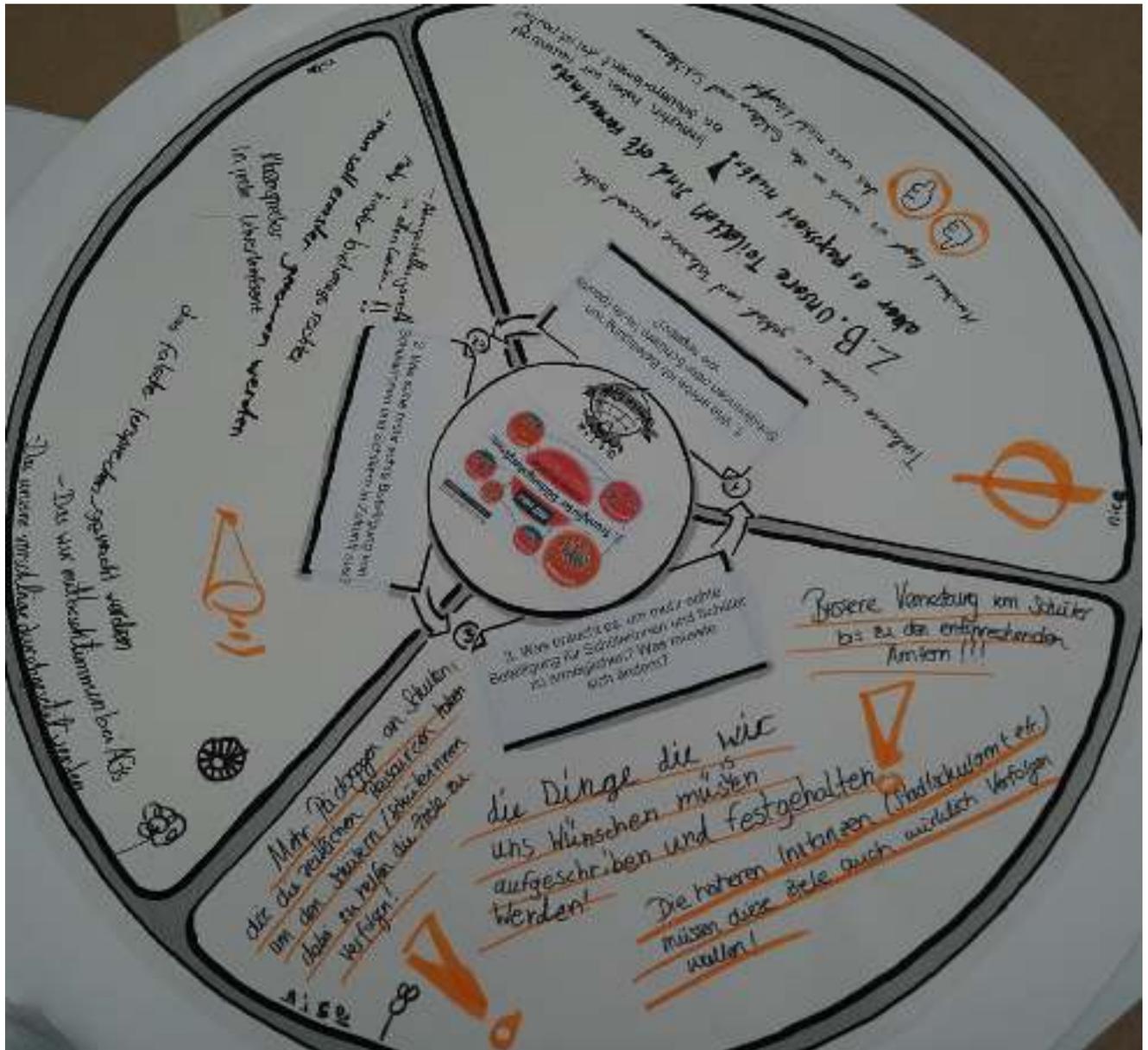




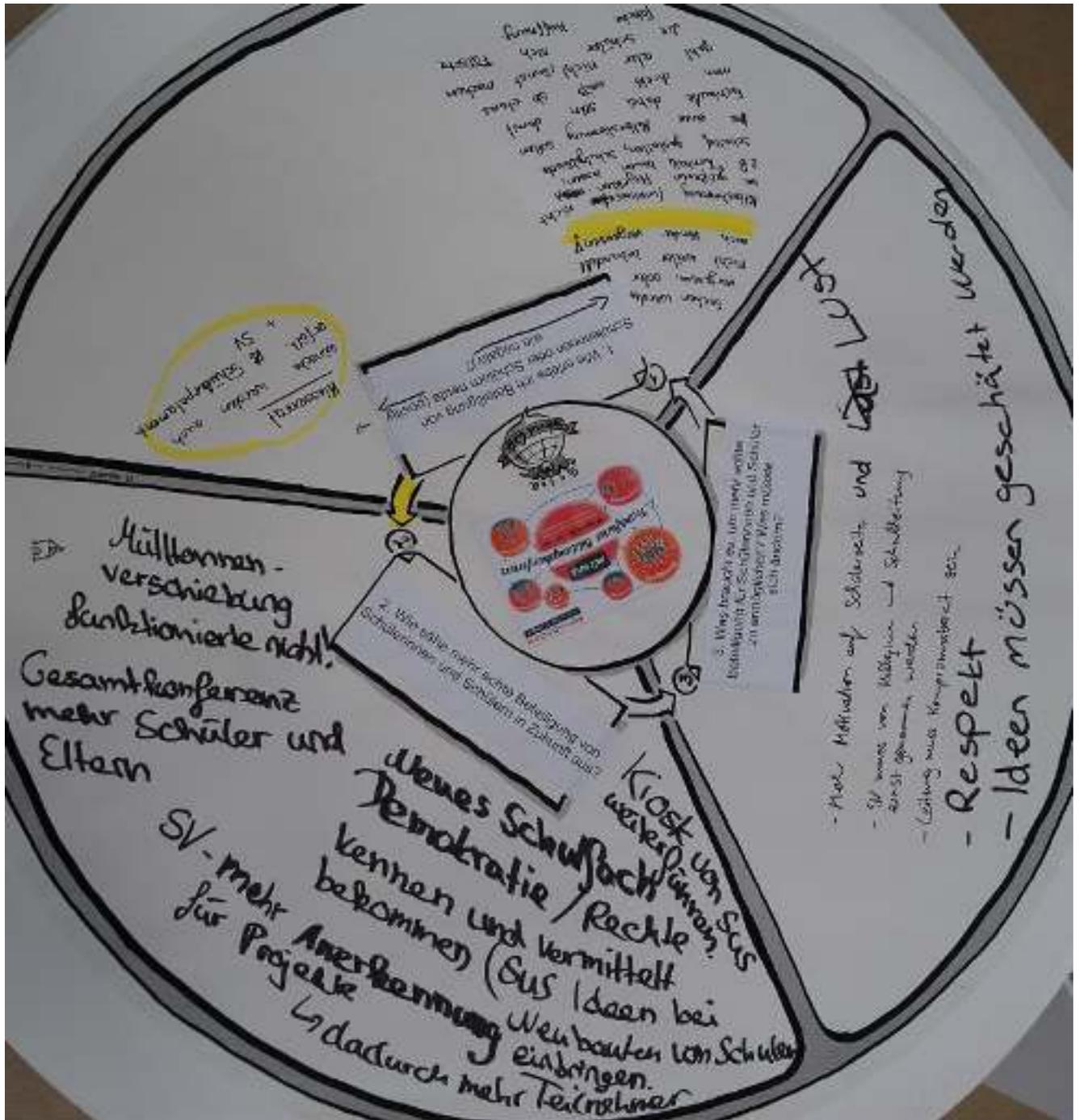


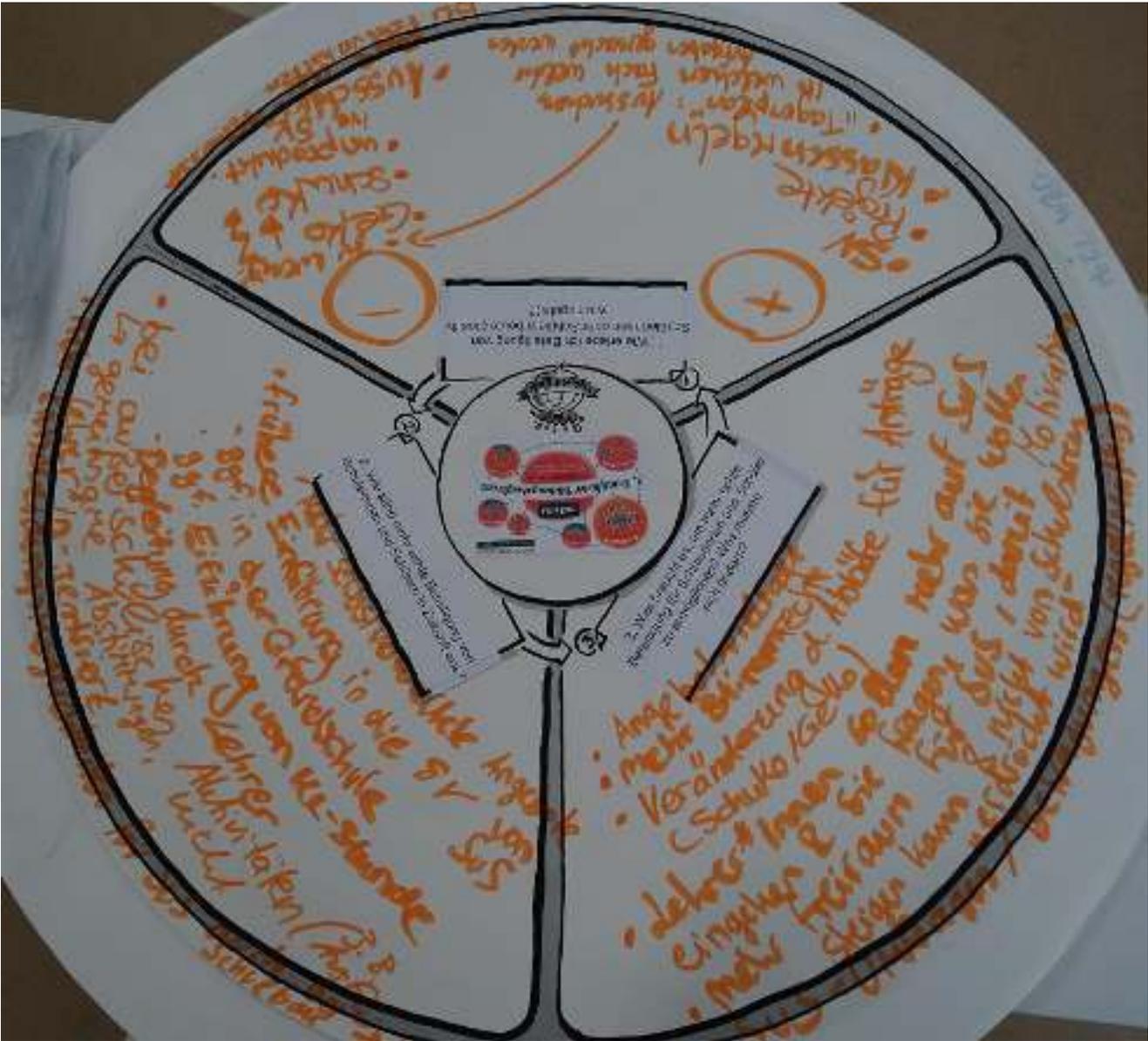


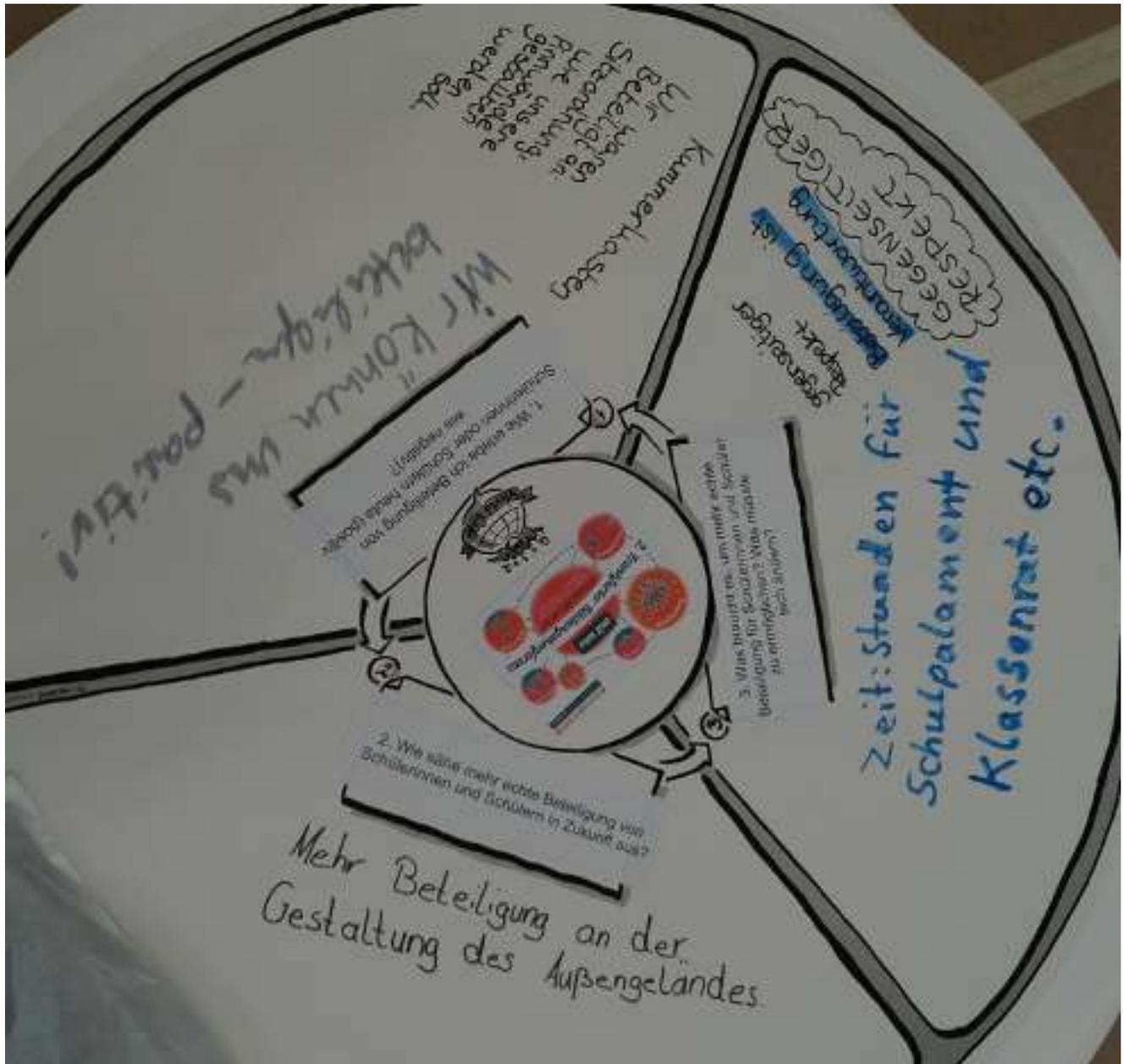


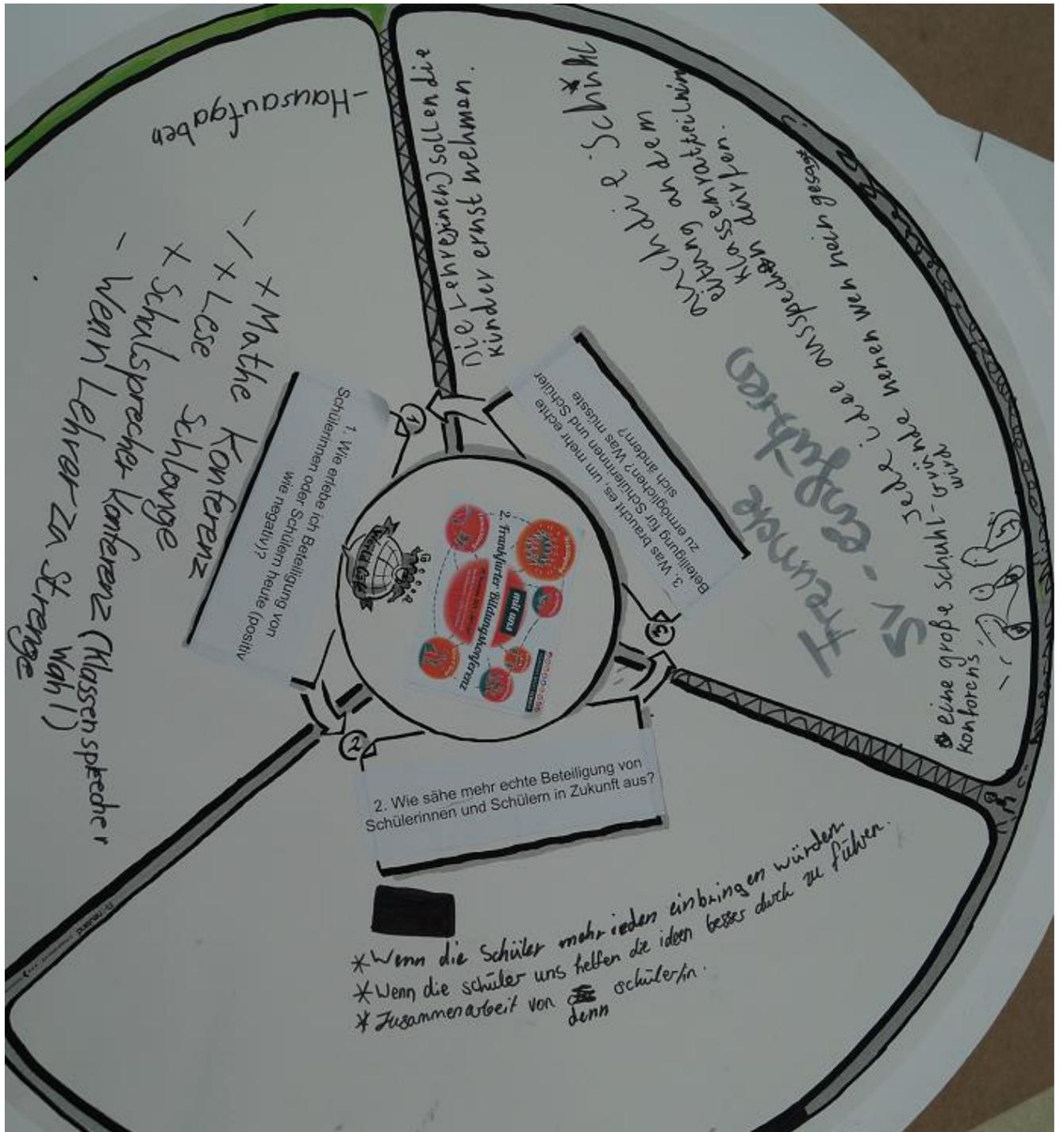








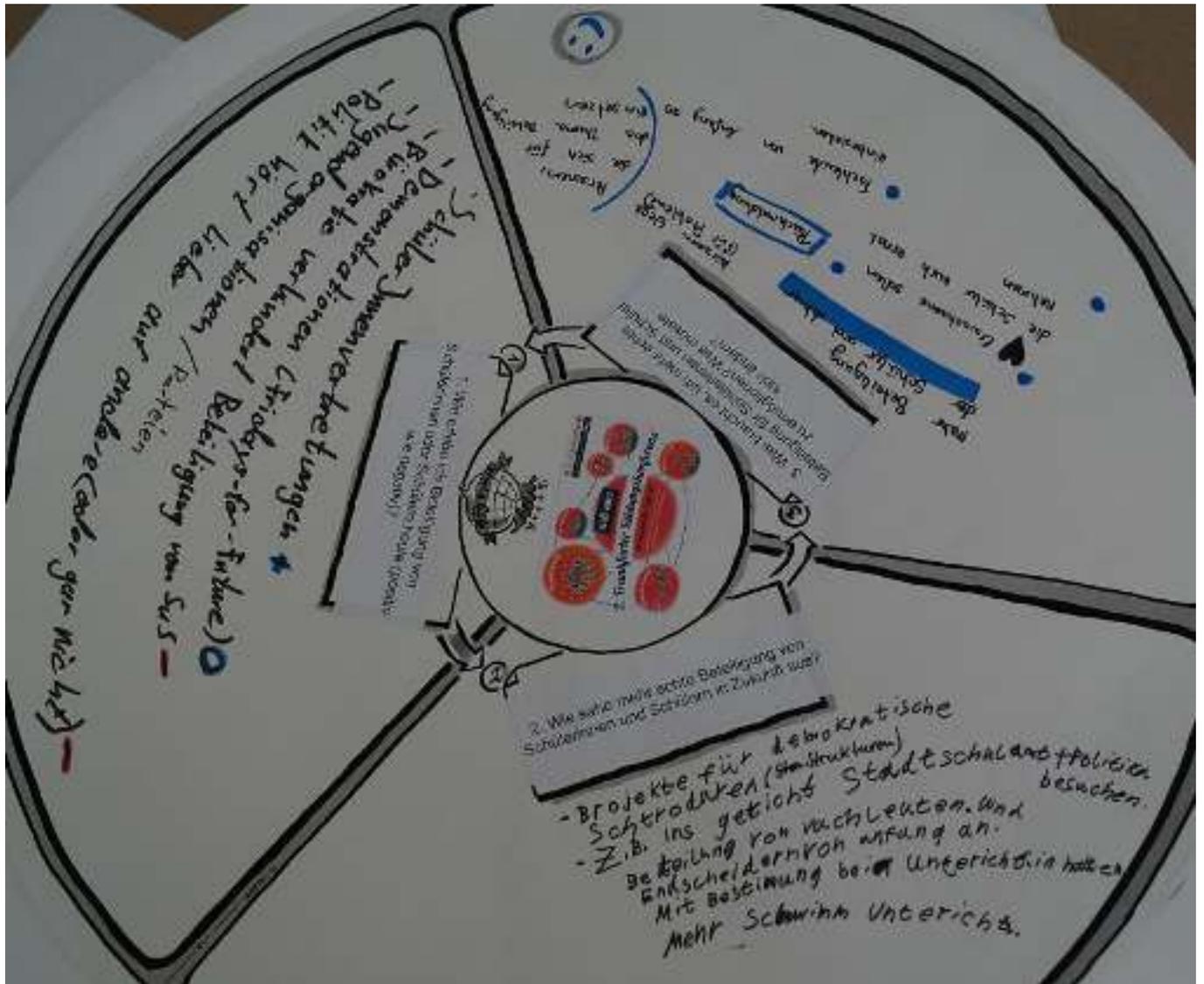


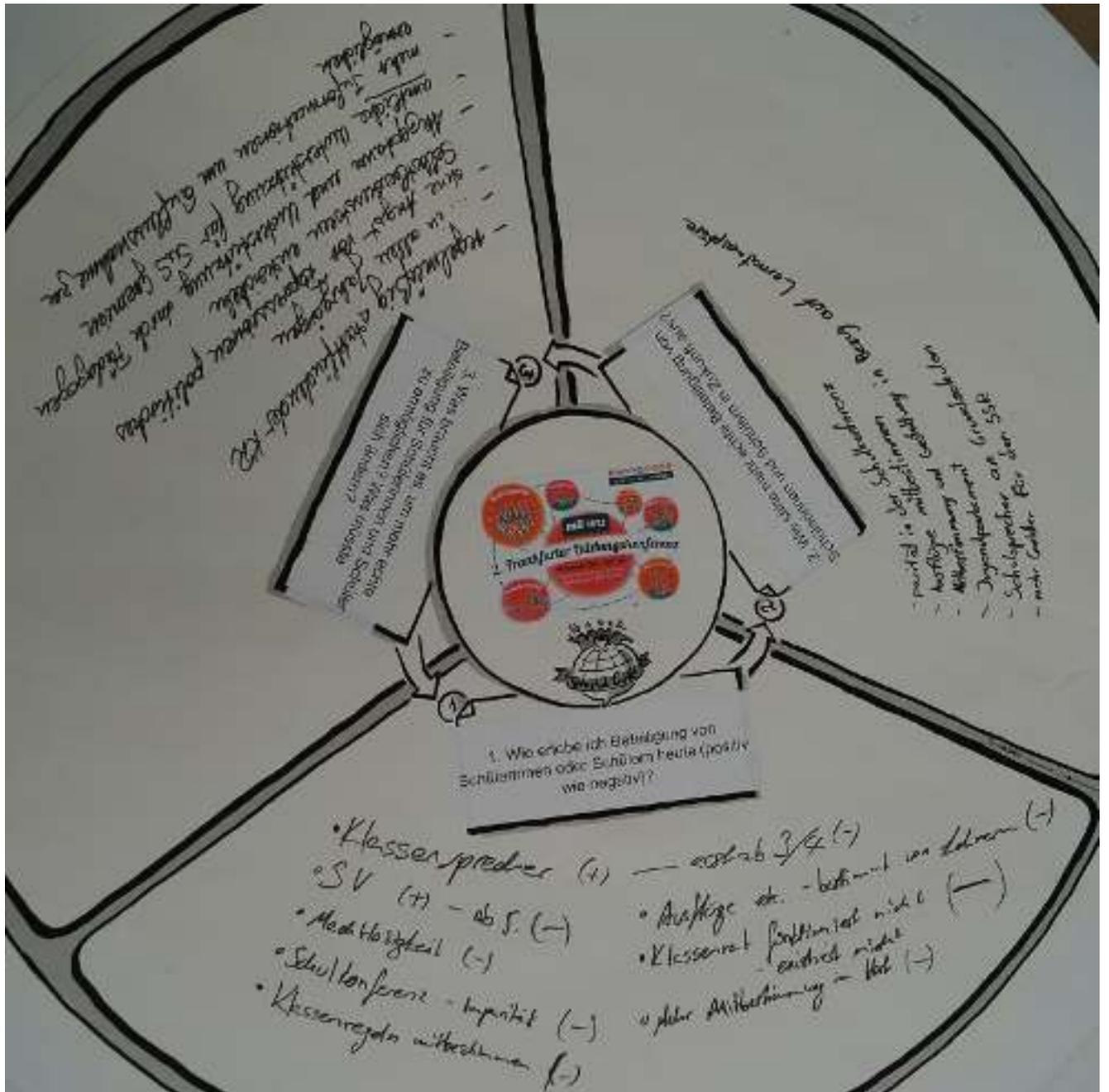


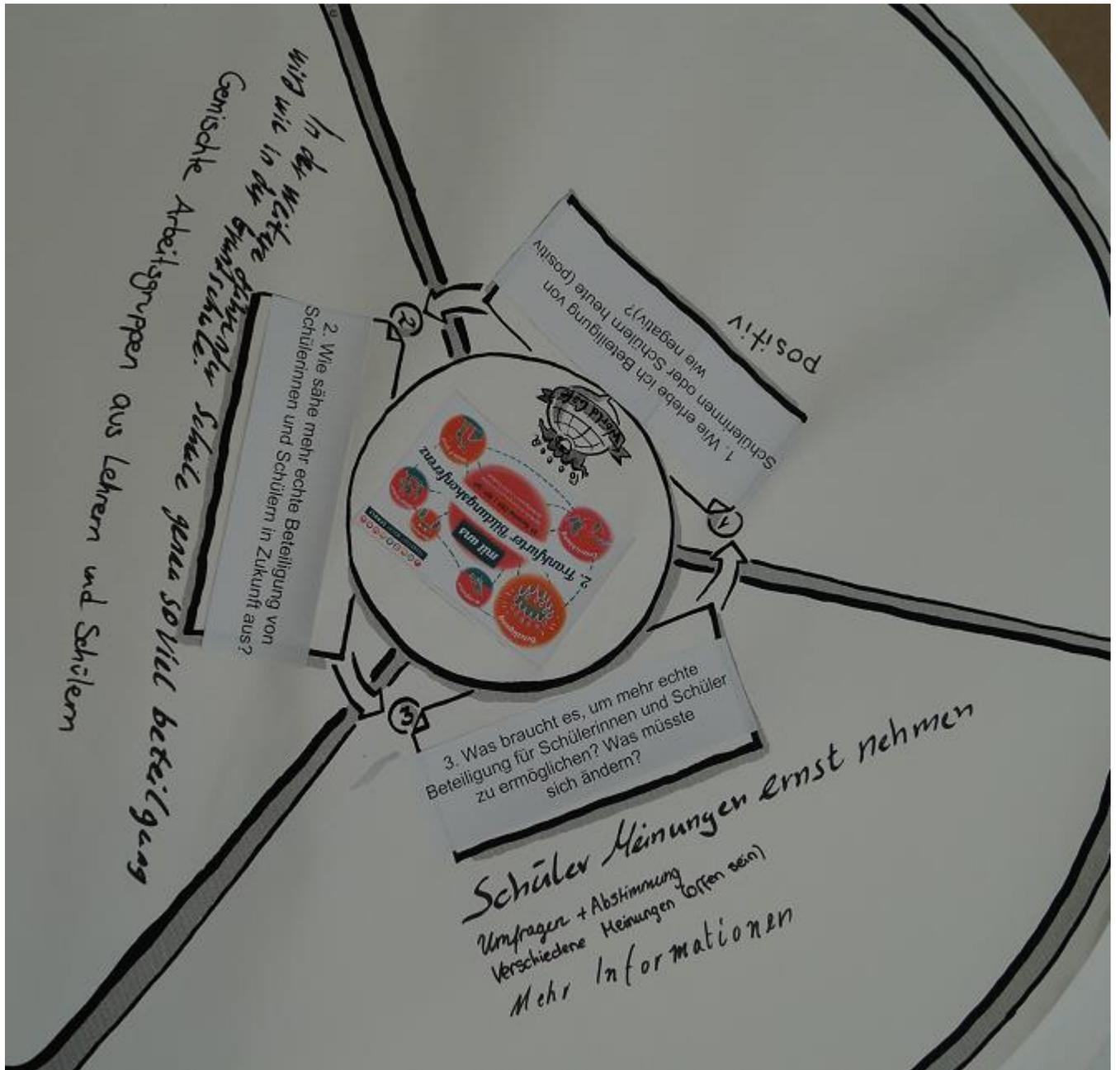


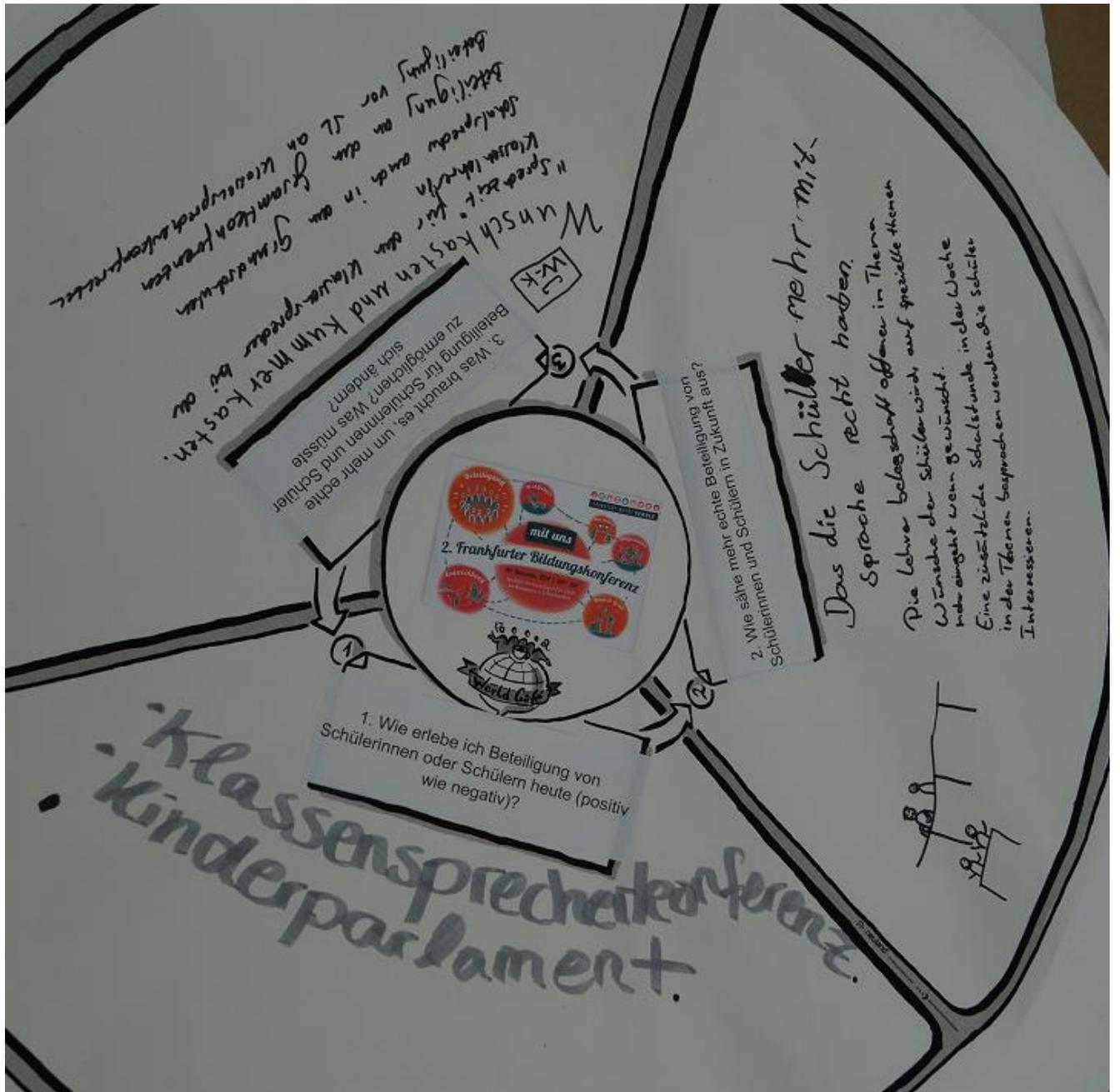


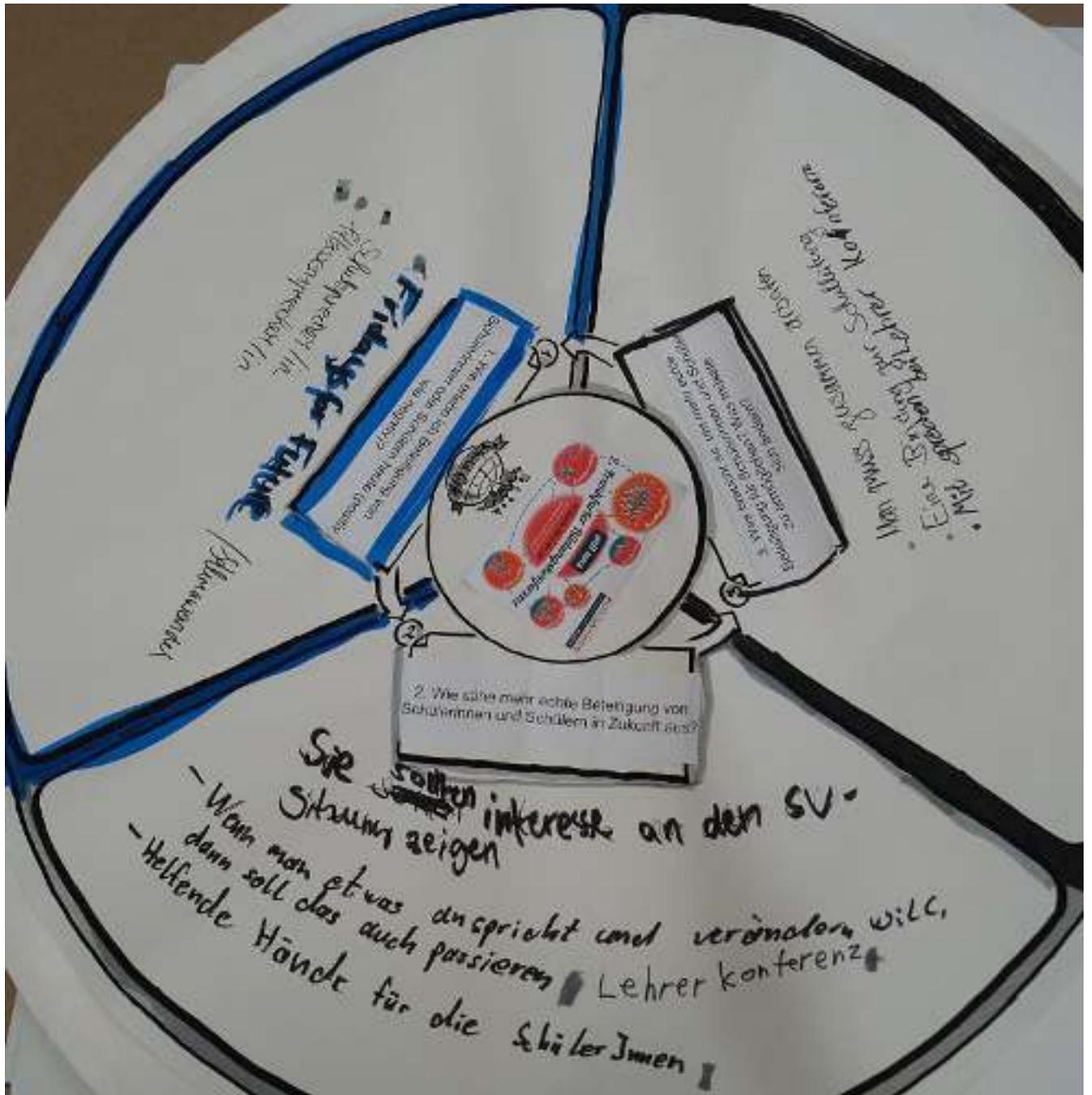


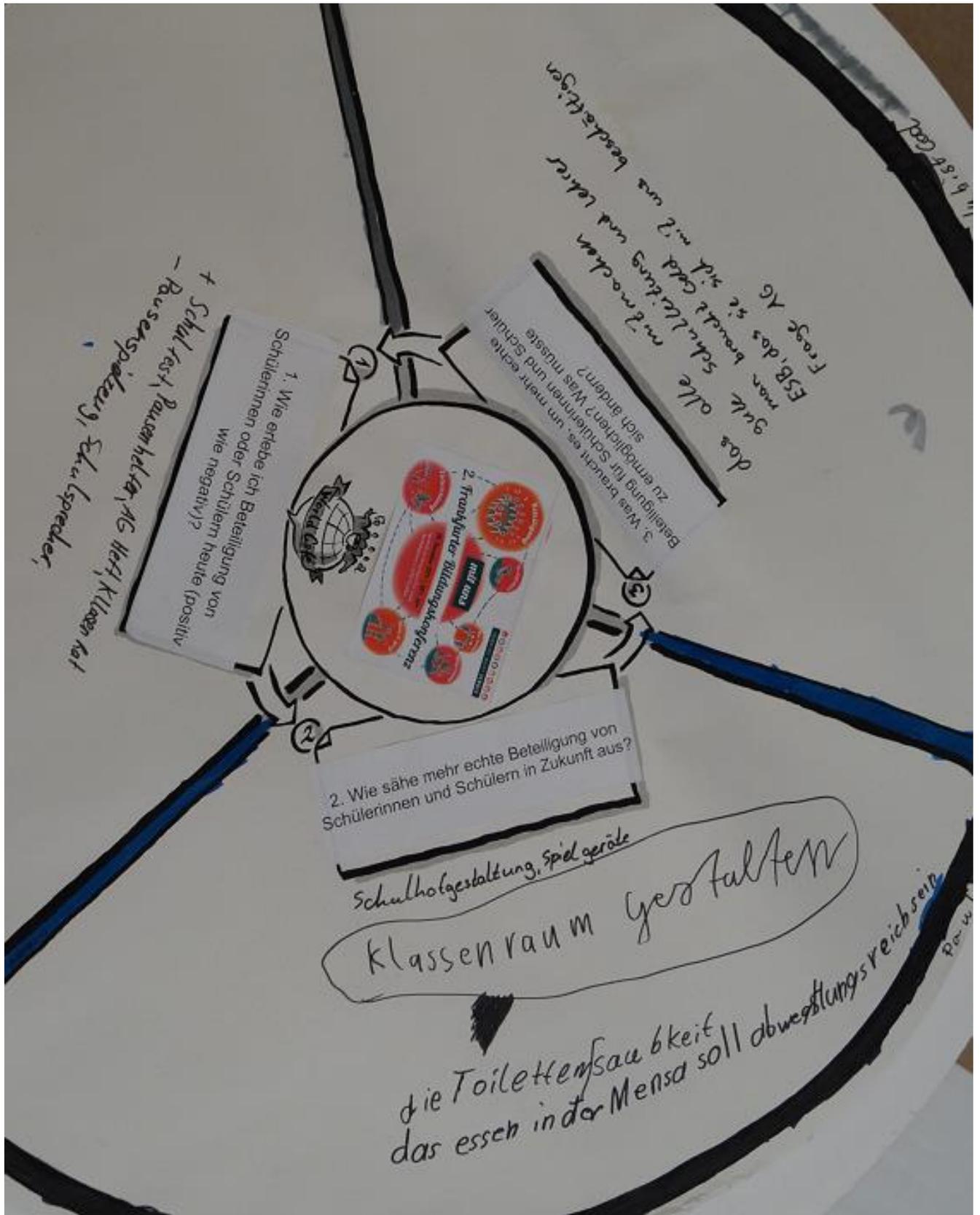


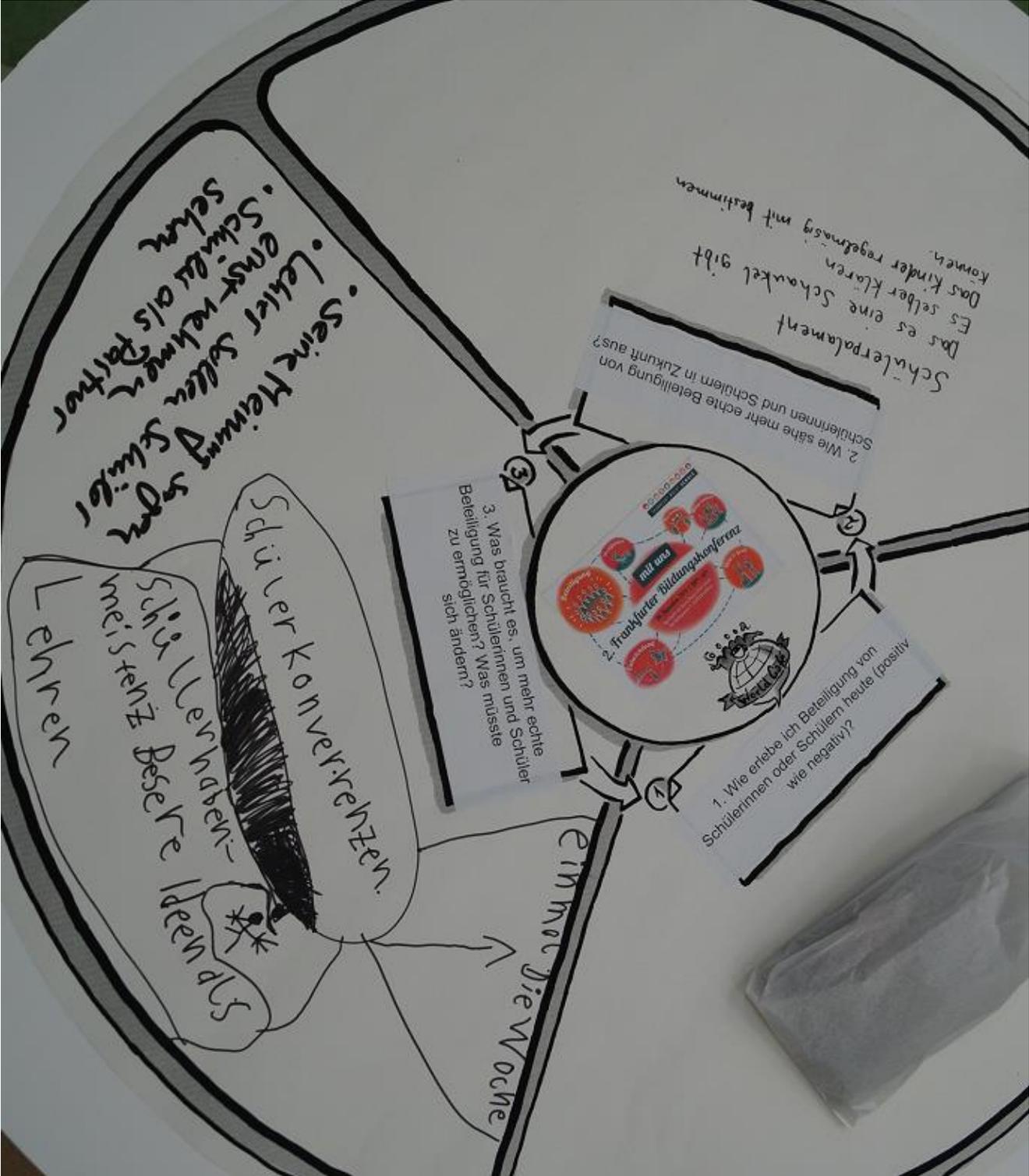


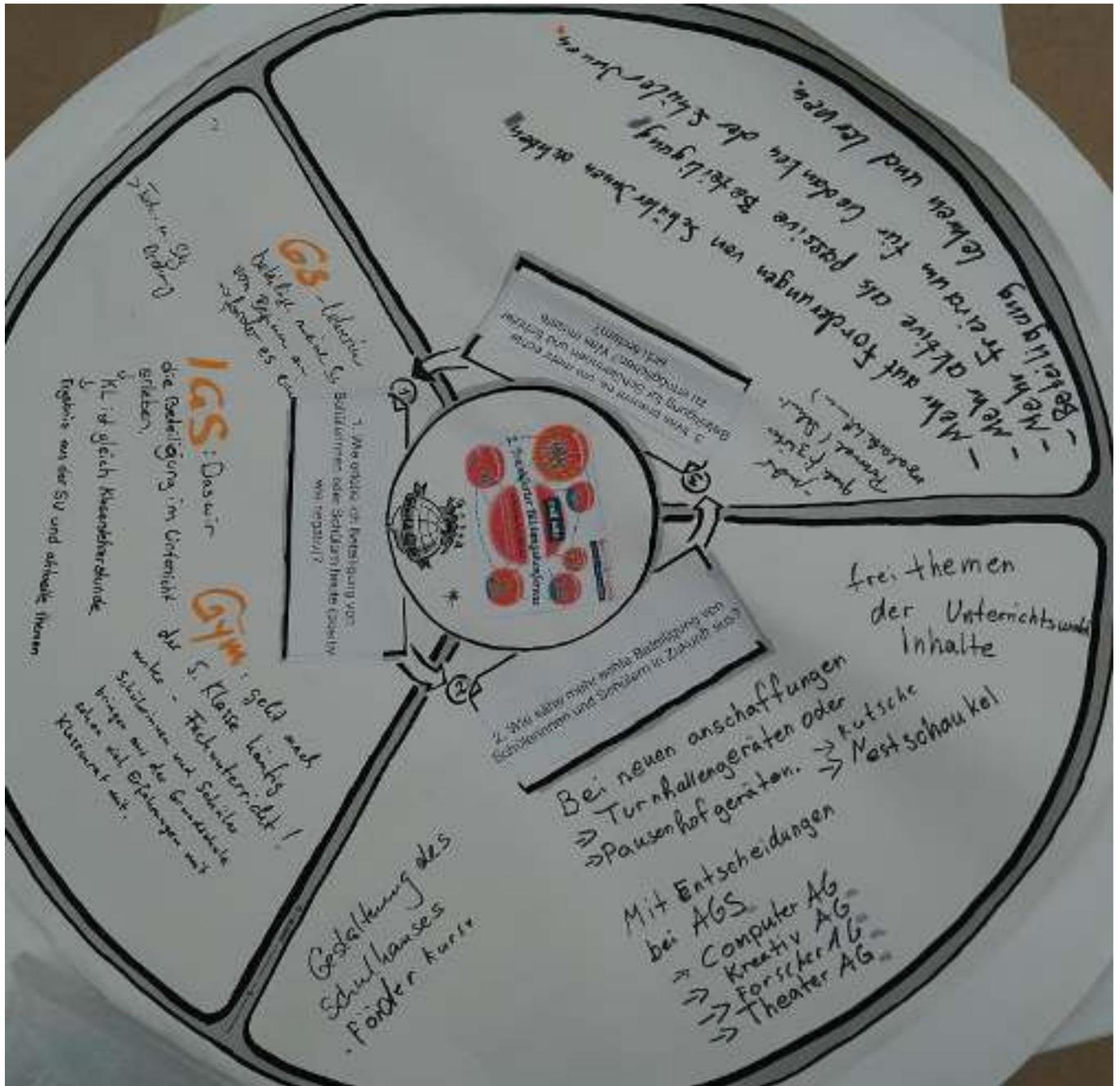


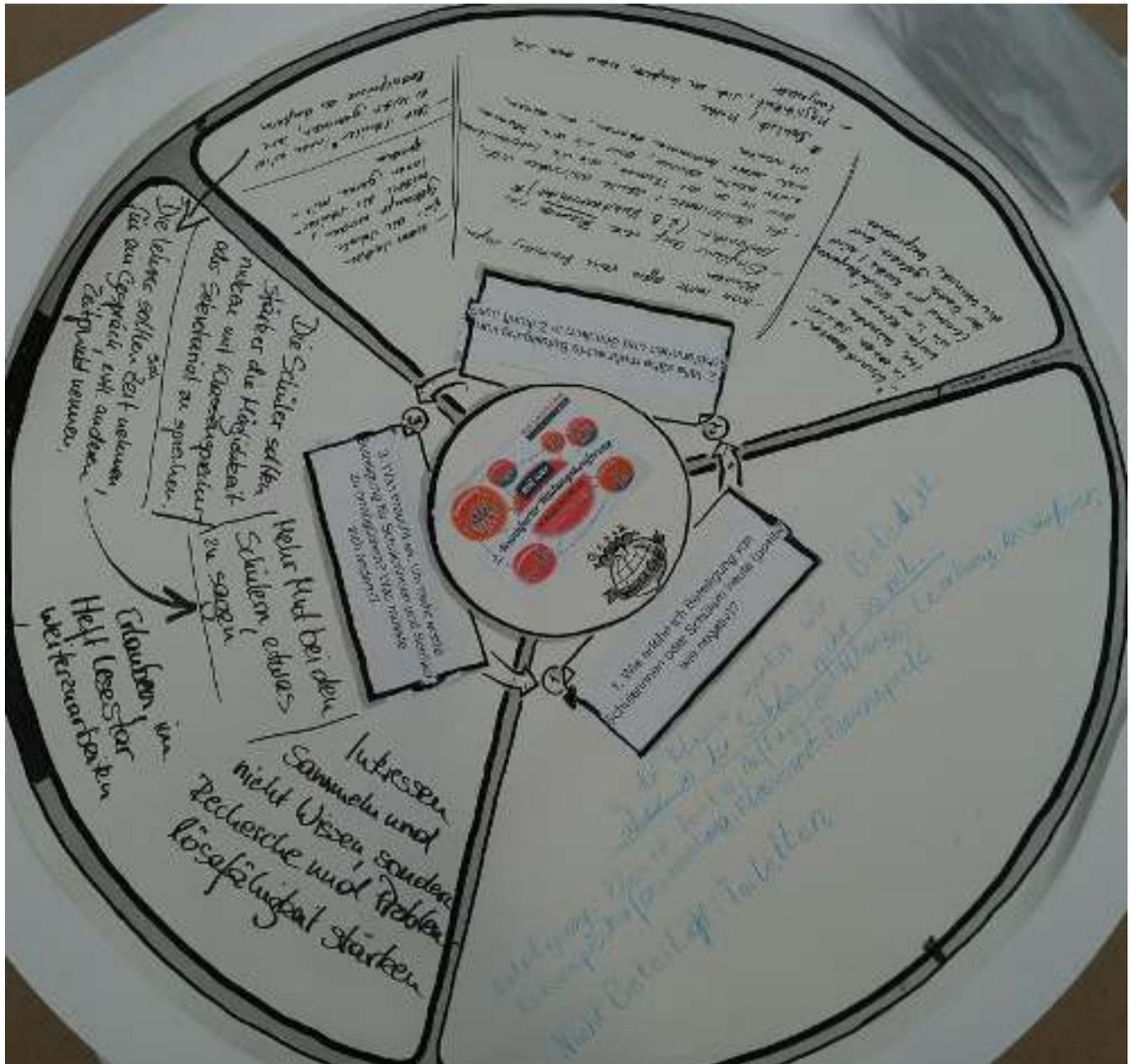














Ideen zu mehr Beteiligung gemeinsam bearbeiten



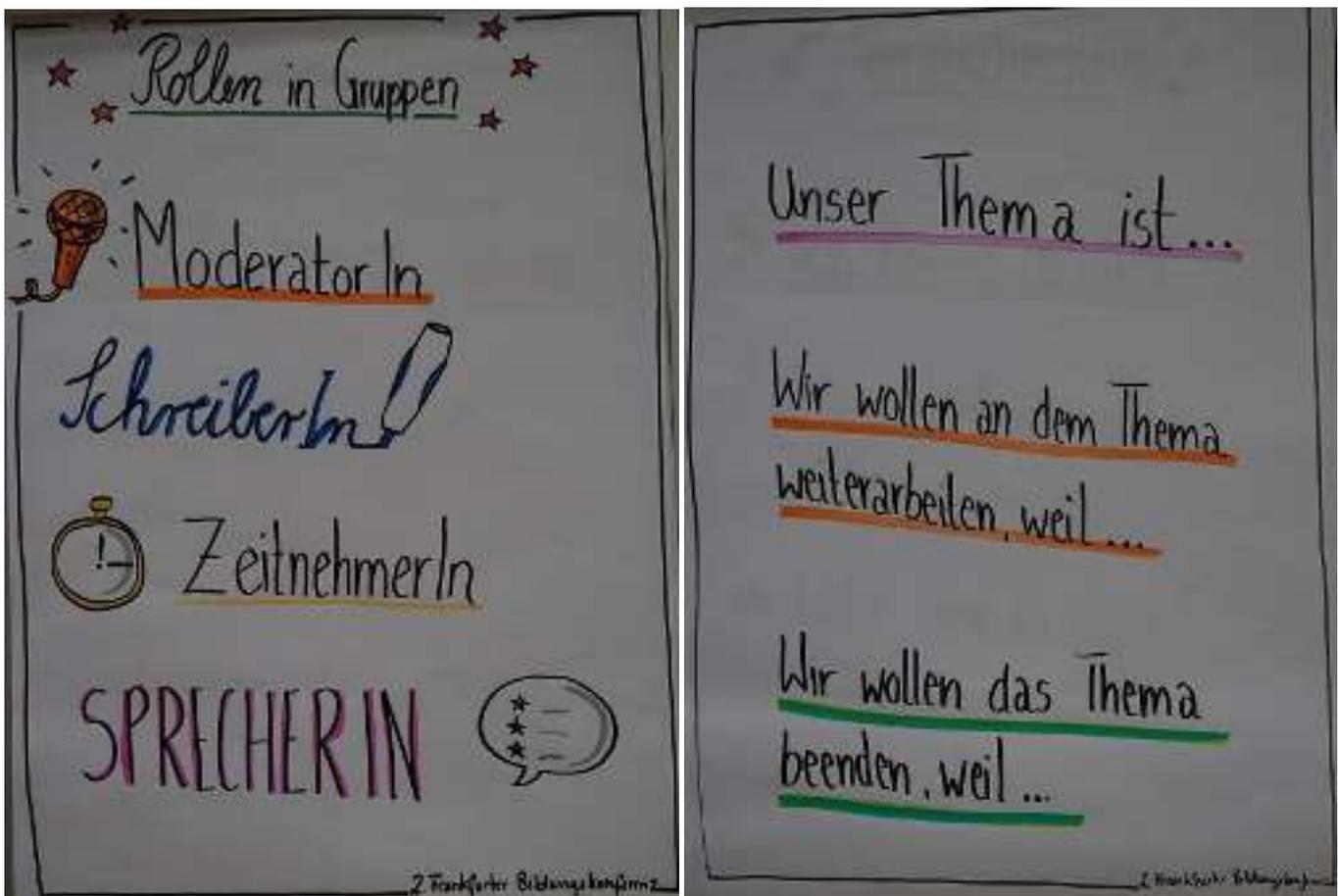
Ideen zu mehr Beteiligung gemeinsam bearbeiten



Insgesamt wurden für den Nachmittag 47 Themen angemeldet. Folgende Themen wurden nicht weiterbearbeitet bzw. es fehlen die Themenzettel oder beschriebenen Plakate:

- Thema 7: Erwachsene sollen uns respektieren!!!
- Thema 9: fehlt komplett
- Thema 11: Aufgaben und Rechte eines Klassen- bzw. Schulsprechers
- Thema 15: Mehr Klassensprecher-Versammlungen
- Thema 17: Hausaufgaben verringern
- Thema 32: fehlt komplett
- Thema 42: Projekttag der SV Fortbildung

In den Kleingruppen wurde mit verschiedenen Rollen gearbeitet und auch geklärt, ob die Gruppe das Thema weiterverfolgen möchte.



Alle vorhandenen und beschriebenen Plakate finden sich auf den folgenden Seiten.

Thema 1: Bessere Toiletten

Anliegen/Thema: **Bessere Toiletten**

Teilnehmende: Raouda, ~~Hyab~~, Annika, ~~Meh~~, Dore, ~~Kiwan~~, ~~Andreas~~, Mouuz, ~~Mouuz~~

Wie ist es jetzt?

- Die Toiletten sind sehr schmutzig und sie haben einen Übelen Geruch.
- Die Toiletten werden oft verstopft oder kaputt gemacht. Leute werden teilweise in den Toiletten eingesperrt. • Die Leute schreiben nicht. • Und sie sind unhygienisch
- Kinder beobachten andere Kinder wenn sie auf die Toilette sind.

Wie soll es sein?

- Mehr Toilettenpapier. • Toilettdienste (die Leute die die Dreck machen sind vor der Toilette und schreiben die Klasse und die Name aus schreibt) • Saubere Toiletten
- Keine kaputte Toiletten, • Mehr Seife, • Klobürsten,
- Mehr Spülen, • Die Toiletten sollen nicht abgehalten werden.

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Toilettendienst, Klobristen,
- Mehr Klopapier, Duftpar
- ~~Spülen~~

nächste Schritte:

Wer ...	• macht was (mit wem) ...	• bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 2: Erwachsene können nicht alle Wünsche erfüllen, sie brauchen unsere Unterstützung

Anliegen/Thema: Erwachsene können nicht alle Wünsche erfüllen, sie brauchen unsere Unterstützung

Teilnehmende: Mariana, Sayla

Wie ist es jetzt?

Die Kinder haben zu viele und zu teure Wünsche!

Es wird zu wenig Geld an die Schule gespendet, und deshalb können manche Schulen nicht spenden, damit man so viele Ausflüge machen kann.

Eltern können selber Kuchen/Essen/Trinken zu Festen mitnehmen

Wie soll es sein?

Normale Wünsche b.z.w. nicht zu teuer und zu groß

~~Die Eltern~~ Die Eltern und Kinder können Geld an die Schule spenden, damit man die Wünsche in Erfüllung gehen kann.

Ideen/Ressourcen/Stärken

Die Schule braucht mehr Geld, von Förderern und Spendern. Die Eltern sollten den Lehrern helfen Förderer zu finden!

Förderer z.B. Firmen, Briefe schreiben, Rechnungen

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: nein

Thema 3: Klassensprecher müssen zusammenarbeiten

Anliegen/Thema
arbeiten **Klassensprecher müssen zusammenarbeiten**

Teilnehmende
Malin Malak Karolin
Rüdiger

Wie ist es jetzt?

~~Die Klassensprecher machen~~
~~viel zu wenig~~
Die Klassensprecher
arbeiten nicht zusammen.

Helfen einander
nicht. und
Sie halten nicht
zusammen

Wie soll es sein?

Sie sollen
zusammen arbeiten

Sie sollen einander
Helfen

Wir sollen den
Kindern helfen
Sie halten endlich
zusammen

Ideen/Ressourcen/Stärken

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 4: Klassenmacht teilen

Anliegen/Thema: **Klassenmacht teilen**

Teilnehmende: **Ilan, Mareen, Rüdiger**

4

Wie ist es jetzt?

- es gibt 1 Ersatzklassensprecher, der gewählt wird
- wenn der Klassensprecher krank wird, dann nimmt er seinen besten Freund als Ersatzklassensprecher
- die anderen sind dann sauer

Wie soll es sein?

- es soll eine Ersatzklassensprecherwahl geben!
- man braucht einen Doppeleratzklassensprecher
- die beiden „arbeiten“, wenn der Klassensprecher krank ist
- die ^{ganze Klasse} Mehrheit soll die Person wählen

→

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Wahl: Klassensprecher, 1. und 2. Ersatzklassensprecher
- Brief mit Absender Bildungs-Konferenz an alle Schulen
- Inhalt: auch 1. und 2. Ersatzklassensprecher wählen!

nächste Schritte:

Wer ...	• macht was (mit wem) ...	• bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 5: Demokratie und Transparenz in der SV

Anliegen/Thema
Demokratie und Transparenz in der SV

Teilnehmende Fynn R., Eva B., Hanne., Anna

Wie ist es jetzt?

- Die SV ist momentan schwer zu kontaktieren.
- Man erfährt nicht, was weiterhin mit seinen Ideen passiert
- Man weiß zu wenig wer überhaupt in der SV ist
- ↳ Es ist schwierig Ideen hinein zu bringen

Wie soll es sein?

↳ Institutionalisierte Informationsfluss
 SV auf Augenhöhe

Ideen/Ressourcen/Stärken

- SV informiert Schüler über Social-Media (z.B. eine Schul/SV Instagram Seite)
- Stellt Schüler Rat beschließt Handlungsempfehlungen für Schulen
- Halbjahresberichte
- SV geht direkt in Klassen
- Es sollte ein SV Büro geben

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 6: Mehr Respekt zwischen Kindern (wird zusammen mit Thema 31 bearbeitet)

Anliegen/Thema **Mehr Respekt zwischen den Kindern**

Teilnehmende **Aleksandra, Lubinez**

Wie ist es jetzt? **Es ist schlecht weil die Kinder sich gegenseitig schlagen.**

Wie soll es sein? **Es soll sein, das die Kinder sich respektieren.**

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
	stop sagen	
	darüber reden	
	Ein projekt für die Pausen aufmacht.	

Ideen/Ressourcen/Stärken

Anderer Kinder wenn sie das sehen sollen eingreifen

Das die Kinder das mit Worten klären

Das man mit den Kinder darüber redet

Pausenaufsicht

miss machen

Weiterarbeit: ja

Thema 8: Handyregelung

Anliegen/Thema
Handyregelung

Gründer:
Sarina & Tahia
aus IGS-Escherberg

Teilnehmende: Paul, Sarina, Jaron, Sefa, Zolpe, Tahia

Wie ist es jetzt?

Handy verbot

- Lehrer haben angst das man Fotos von anderen macht.
- kurze ^{en} Fotos machen
- Das wir nicht mehr mit anderen reden
Sprechen nur auf handy sind.

Wie soll es sein?

Das Handys in den Pausen nicht verboten ist.

- Lehrer sollten den Scholern vertrauen.

Was man darf:

- Das man mit dem handy zocken und Youtube schauen darf. ≠ Was man nicht darf: keine Fotos machen

≠ machen

Music hören, recherchieren, rechnen

Handyregelung

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
Sarina	Anwender an verkaufslehrer/in	1 1 Monat lang
Schüler/Klassen	wenden sich an die SV	bis das Thema durch gesetzt wurde
Schüler	Elternbeirat ansprechen/SV	
alle Schullehrer/in	wenden sich an die Schulleiter/in	bis das Thema ausgetestet wurde

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Handy ausweis
- Probezeit fürs Handy
- feste Orte festlegen wo man das Handy in den Pausen benutzen darf
- Gesamte Schule Handy benutzen zu dürfen!

Weiterarbeit: ja

Thema 10: Regeln für Lehrer*innen

Anliegen/Thema: Regeln für Lehrer*innen

Teilnehmende: Danu, Stella, Lino, Gordon

Wie ist es jetzt?

- Es gibt wenige Regeln
- Nicht Schlagen

Wie soll es sein?

- Lehrer*innen sollen Regeln haben
- 1. Lehrer*innen sollen Respektvoll sein.
- 2. Lehrer*innen dürfen ~~uns~~ nicht anhasen wo wir es nicht wollen
- 3. Sie sollen ~~uns~~ zuhören.
- 4. Sie sollen ~~allen~~ Kindern ^(individuell) helfen.
- 5. Sie sollen ~~uns~~ ~~hören~~ anschreiben
- 6. Sie sollen ~~uns~~ Verantwortung geben. ☺
- 7. Sie sollen sicher ~~das~~ ^{halten}

Ideen/Ressourcen/Stärken

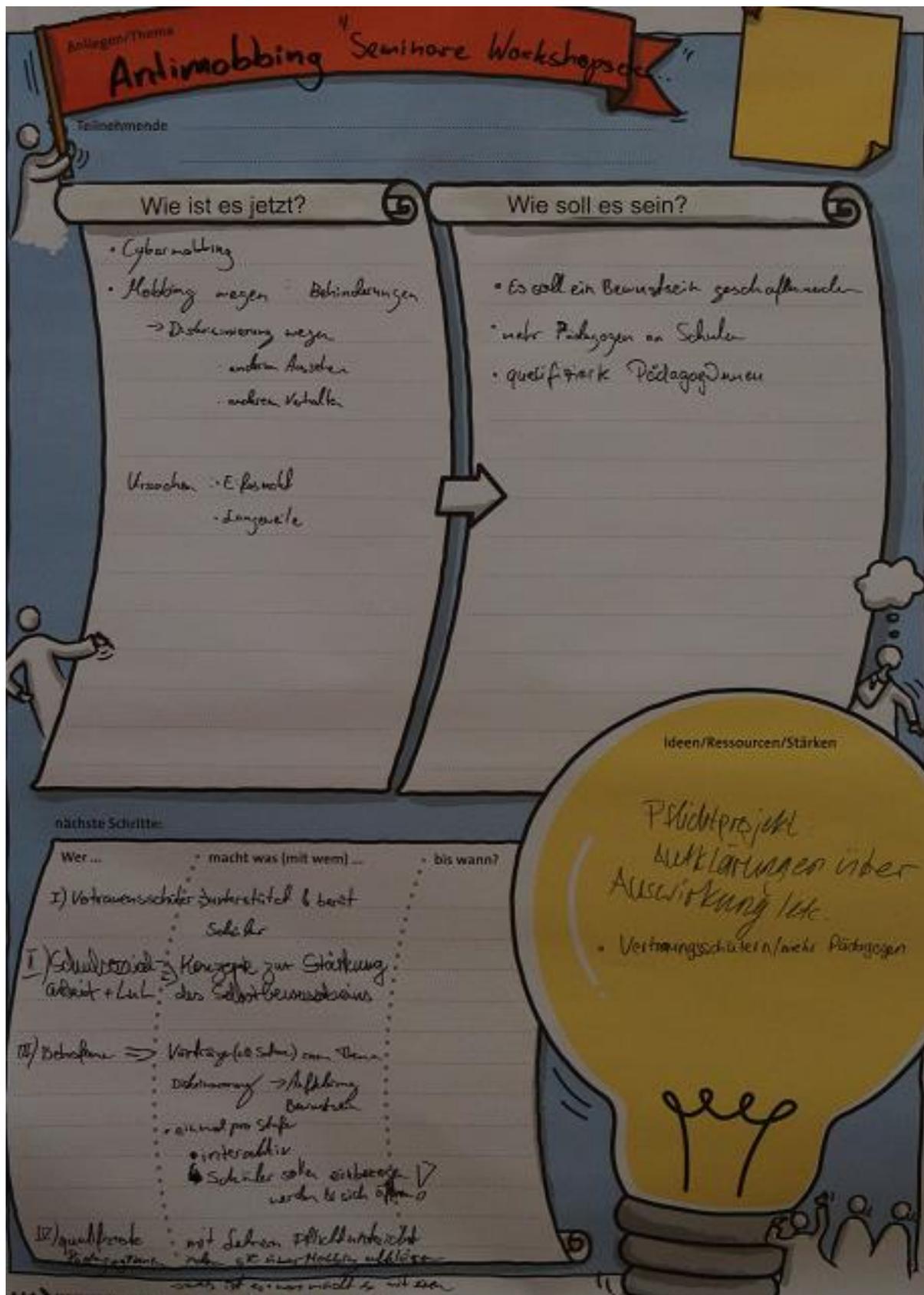
bis wann?

Wir müssen es der Stadt Frankfurt sagen!

Die Stadt denkt es wird bei vielen an den Schulen ^{ausgegeben} die Regeln werden den in allen Klassen ^{ausgegeben} ausgeht.

Weiterarbeit: ja

Thema 12: „Antimobbing“ Seminare und Workshops



Weiterarbeit: ja

Thema 13: Mehr Demokratie durch Sozialarbeit/Fach

Anliegen/Thema
Mehr Demokratie durch Sozialarbeit/Fach

Teilnehmende
 Daniel Katzenmaier, Konstanze Kutschera,
 Jacqueline Barh, Valerie, Nete Cabir, Felix, Jonathan,
 Silja, Hugola Wolf, Marius Wagner

Wie ist es jetzt?

Sozialarbeit gestückelt
 (Jugendhilfe, UBUS, Ganztags)

Wenig Einheit durch
 "Träger Vielfalt"

Zu wenig Zeit für
 Demokratie

Wie soll es sein?

Integration in den Ganztags
 Mehr Stellen (Schulsozial
 arbeit)

Einheitliche STRUKTUR
 (auch für S...)

Schulfach Demokratie
 Einführung in SV Arbeit
 verpflichtend

Geld, Räume, Infrastruktur
 für Demokratie

Ab Klasse 1 Demokratie
 beginnen Vernetzung

"Pausenengel" Schulsozialarbeit

Mobbing
 verbot
 Bessere
 Arbeitsbedingungen

Ideen/Ressourcen/Stärken

Fach Demokratie
 2 Stunden plus
 Fortbildung

nächste Schritte:

Wer ...	bis wann?
Plattform zum Austausch für Schulsozialarbeit 	

Weiterarbeit: ja

Thema 14: Mehr Mitbestimmung für Klassensprecher

Anliegen/Thema
Mehr Mitbestimmung für Klassensprecher.

Teilnehmende *Lea, Lani, Amelie*

Wie ist es jetzt?

- die Klassensprecher bekommen nie Aufgaben.
- bei allem wird der Schulsprecher oder die Lehrkraft gefragt.
- die Klassensprecher ~~werden~~ nicht so wertgeschätzt wie die Schulsprecher.

Wie soll es sein?

- das die Lehrkraft den Klassensprechern auch mal mehr Aufgaben gibt.
- die Schüler sollten auch mal die Klassensprecher fragen.
- die Klassensprecher brauchen mehr Verantwortung, aber die Lehrer müssen ~~ihnen~~ diese Verantwortung auch geben.

Ideen/Ressourcen/Stärken

Wir wollen einen Briefkasten für die Klassensprecher, das die Schüler Aufgaben, Fragen rein schreiben können.

In der Gesamtkonferenz wollen wir den Lehrern und dem Direktor sagen das wir mehr Aufgaben wollen. Und wir ~~wollen~~ Aufmerksamkeit bekommen!

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 16: SV-Förderung

Anliegen/Thema
SV-Förderung

Teilnehmende

Wie ist es jetzt?

- Unwissenheit ^{Inhalt & Ziel} gegenüber SV
- fehlende Transparenz
- fehlende Struktur
- mangelnde Motivation
- mangelhafte Kompetenz bei SVlern
- Inparität

Wie soll es sein?

- VL - Fortbildung
- mehr Deputatsstunden für VLs (mehr flexib. Unterr.)
- besser strukturierter Austausch in den BR über Probleme
- Newsletter / Infoveranstaltung für Eltern → Motivieren ihre Kinder (Zusammenarbeit mit SEB) *Geht auf sämtliche Schulgremien*
- Stärkere Stimme des SV-B
- Akzeptanz bei Erw.
↳ Kompetenzkatalog

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Projektwoche Beteiligung
- Materialpool (flexibel)
- Besuch 5er in KLS

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 18: Die Schule schöner machen

Anliegen/Thema
DIE SCHULE SCHÖNER MACHEN

Teilnehmende Laiha, Zoé, Clarissa, Grit, Ella, Marlene, Paulina, Aylin, Maria, Claudia

Wie ist es jetzt?
Die Schule ist Grau und Dunkel
In der Schule sind nur alte Sachen
Verschmutzt, Wenige Sachen,
Kleiner Schulhof, Dreieckige
Fenster, Mehr Spielgerete,
Kalt, Nicht sauber,
(Bücherei ist zu)

Wie soll es sein?
- mehr Pflanzen, mehr Farben, neue-
Spielgeräte, Wände gestalten, Sauber-
sein, noch viele Sachen, (mehr Bücher)
Bunte Toiletten, Bunter Garten, Bunte-
Sahaukel, (Alles bunt), Schöne Schilder,
Klassenzimmer dekorieren, (Alles-
dekorieren), Bücherei ist offen,
Sitzsäcke,

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
Grit	LFS	
Laiha		

Ideen/Ressourcen/Stärken
Malen, AG Gründen,
Bauen, Pflanzen, Disignen,
Fragen, Handwerker, Zeit zum
treffen, Personen Fragen damit viele
mit machen, Ideen sammeln,
Im Klassenrat besprechen,
Farben kaufen.

Weiterarbeit: ja

Thema 19: Dass der Schulhof zu klein ist und Schulhof schöner machen

Anlagen/Thema

Teilnehmende: Emin, Diego, Hannah, ...

Wie ist es jetzt?

zu klein, zu eng, zu wenige Spiel-
geräte, zu kleiner Fußballplatz,

Wie soll es sein?

größer, mehr einrichtung und Spielzeuggeräte,
mehr Gärten oder Grünfläche,
Klettergerüst, Schaukel, Hangelgeräte, eine Ecke
mit Kunstwerk und einem Tor, Kletterwand.
Die Fläche auf dem Dach zu
haben man könnte einen ganz
hohen Zaun bauen damit man
nicht runterfällt, zweite
Ebene bauen bauen

Ideen/Ressourcen/Stärken

Finanzen!

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 20: Auch die leisen Stimmen hören

Anliegen/Thema
Auch die leisen Stimmen hören

Teilnehmende Arijana, Birgit, Jenny, Brigitte, Eliana

Wie ist es jetzt?

die leisen kommen nicht dran

- die leisen haben kein Mut
- Angst etwas falsches zu sagen.
- Aus Außenseiter, coole
- es wird nicht ernst genommen

Wie soll es sein?

- mehr ♥ Selbstbewusstsein (Unterrichts Fach AG)
- Ideen auf Karten schreiben (ohne Namen)
- die Kinder sollen sich Vertrauen und den Lehrern
- mit den leisen Kindern eine Kleingruppe bilden (tolles Ergebnis) (beschützte Räume)
- auch mal Mädchen und Jungen getrennt.
- stille Kinder ermutigen
- angemessenes Feedback
- Richtige Fragen stellen *

Ideen/Ressourcen/Stärken

Unterrichts Fach (AG)

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: nein

Thema 22: Schüler sollen Verantwortung übernehmen

Anliegen/Thema **Schüler sollten Verantwortung übernehmen**

Teilnehmende **Insaf, Monja**

Wie ist es jetzt?

- nicht alle übernehmen die Verantwortung
- ältere Schüler/Erwachsene übernehmen eher die Verantwortung
- nicht alle kennen die Folgen ihrer Verantwortung.
- Schüler wissen bescheid, aber nehmen die Lage nicht immer ernst.

Wie soll es sein?

- Schüler sollten mehr aufgeklärt werden.
- Bsp.-Thema Verantwortung im Unterricht miteinbeziehen
- Projekttag (Müll sammeln) wo alle Schüler Verantwortung übernehmen können
- Anreize schaffen, durch Belohnungen, als Motivation.
- Wenn Kinder die Folgen ihres Handelns kennen, würden sie lernen auf andere Menschen und Umwelt zu achten

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Thema Verantwortung, als Unterrichtsfach
- z.B. Altenheim (vorlesen), Kindergärten (wissen wie man mit Kindern umgeht)
- Selbstständigkeit: Reisen (Ausland) alleine
- Haushalt führen, Veranstaltungen werden von Kindern/Schülern organisiert.

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
Insaf	Recherche, ob und wie "Verantwortung" als Unterrichtsfach umgesetzt werden kann	6.-10.01.
Monja		2020

Weiterarbeit: ja

Thema 23: Alle Kinder sollten gleich viel sagen dürfen, auch die Jüngeren

Anliegen/Thema
Alle Kinder dürfen auch die kleineren Mitspracherecht

Teilnehmende Relke, Leon, Max, Lisa, Britta, Viktor, Elli, Malina, Sofie, Doreen

Wie ist es jetzt?
Dass die Jüngeren werden nicht so viel beteiligt
we die großen E/Kel/Angehörige sind für Jüngere nicht
gibt. Die kleineren dürfen nicht so viel mitbestimmen

Wie soll es sein?
Alle Kinder sollen gleichberechtigt und mitbestimmt werden
und sie dürfen mitbestimmen. Die kleinen und großen Kinder
fragen was sie gerne machen

ideen/ressourcen/stärken
1/2 Klasse sollen auch Klassenpräsident
haben (da werden nicht gleich die ersten
schüler sein)
Alternativ (Angehörige April 2020)
eine Stunde in der Schulen ist dabei die
Kinder Lehrer sein

nächste Schritte:

Wer macht was (mit wem) bis wann?
Kinder	... sprechen mit Erwachsenen	April 2020
Kindern und Erwachsenen	... Video machen	April 2020
Kinder mit	... Unterstützung von Erwachsenen	April 2020
		1/2021

Weiterarbeit: ja

Thema 24: Aufzug für die Albrecht-Dürer-Schule

Anliegen/Thema Aufzug für die Albrecht-Dürer-Schule

Teilnehmende _____

Wie ist es jetzt?

- Wir haben keinen Aufzug → schlecht!
- Menschen mit Behinderung, ältere Menschen, Kinder mit Behinderung, Menschen mit Verletzung
- 3 Stockwerke, Erdgeschoss Keller (Altbau)

Wie soll es sein?

- Wir hätten gerne einen Aufzug, damit Menschen mit Behinderungen/Behinderungen die Schule besuchen können.
- Ambesten einen Aufzug der Außen angebracht ist. Regeln um den Aufzug nutzen zu dürfen.

Ideen/Ressourcen/Stärken

Kinderkonferenz!
Maden
Freunde, Mitschülerinnen

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
Noah Laura Fabian Christina Shirif und Co.	vorstellen beide Kinderkonferenz. Mit Hr. Leichter (Schulleiter) sprechen	Februar 2020

Weiterarbeit: ja

Thema 25: Wie kann das Interesse von SuS zum Thema Beteiligung geweckt werden und wie kann der Prozess vereinfacht werden

Anliegen/Thema
Wie kann das Interesse von SuS
 zum Thema Beteiligung geweckt werden und
 wie kann der Prozess vereinfacht werden.
 Aylin, Petra, Wila, Sarah, Alvin, Anna

Wie ist es jetzt?

- zu lange Prozesse
- zu wenig Engagement von SuS und Erwachsenen
- zu wenig "Werbung", "Aufklärung"
- Lehrer gehen nicht auf Schüler zu
- Keine SV?
- keine gute Kommunikation
- wenig Erfolge

Wie soll es sein?

- ~~Stimmrecht~~ ^{für SuS} Konferenzen
- Richtige Nutzung von KL-Std mehr Zeit
- Lehrer sollten Schüler auf Beteiligungsmöglichkeiten aufmerksam machen
- Transparenz Arbeit SV
- Kommunikation in der Schul-

gemeinde

- Projekttag
- Schulung von SV } fest

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Bildungspolitische Sprecher der Bezirke mit ins Boot holen regelmäßig
- Schulsprecher der Schulbezirke treffen sich
- SV soll auf Schulleitung zugehen und das Stimmrecht in Konferenzen ansprechen
- Kontakt zum Kultusministerium über SuS

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 26: Mehr Mitbestimmung beim Stundenplan

Anliegen/Thema
Mehr Mitbestimmung beim Stundenplan

Teilnehmende
Mekhriddin, Antonia, Tim, Ina und Kirsten
Mehranjona Adorno Gymnasium | Engelland | Nappau | Schütz | Nauer | Grundschule Riedberg I

Wie ist es jetzt?

Der Stundenplan wird vorgegeben. Tag ist durch geplant, ganz viele unterschiedliche Fächer an einem Tag und es ist abends. Raumwechsel + das ganze Material mitbringen (bringen) ist stressig und anstrengend. Der Ranzon ist ^{auch} oft schwer.

Wie soll es sein?

Wir wollen das Lehrkräfte und Kinder sich zusammen versammeln und gemeinsam den Stundenplan gestalten. Fachräume für alle Fächer. Wir brauchen eine Erholungszeit nach dem Mittagessen und vor den Hausaufgaben. Doppelstunden wären gut mit integrierten Übungszeiten - dadurch fallen die Hausaufgaben weg. Freiräume zum Mitbestimmen ob evtl. eine Stunde von dem aktuellen Fach verlängert werden kann. Der Ranzon muss leichter sein. Mehr Freiarbeit ^{Freiarbeit} & Wochenplan wie gut. **Kein stress**

Ideen/Ressourcen/Stärken

Unsere Ideen der Schulleitung vorstellen und der Schülervertretung

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 27: Regeln für die Lehrer

Anliegen/Thema: **Regeln für Lehrer**

Teilnehmende: **Frau Scholz, Michal, Max, Lara, Sneha, Elen, Jenny, Patrick**

Wie ist es jetzt?

Es gibt keine Regeln für Lehrerinnen/Lehrer. Die Lehrer machen alles was sie wollen. viele Regeln die es für Schüler gibt gibt es nicht für Lehrer. was halb Lehrer viele Dinge machen die es für Schüler verboten sind.

Wie soll es sein?

Respekt vor den Kindern: Klassenregeln. jede Klasse muss Klassensprecher wählen. jede Klasse muss Klassenrat machen.
Regeln für alle in der Klasse.
Essen, Trinken und Handy sind während dem Unterricht verboten.
Klassensprecher brauchen mehr Aufgaben und müssen mehr mitbestimmen dürfen. Lehrer dürfen Schülern nicht verbieten auf die Straße zu gehen. Der Schulleiter muss die Bitten der Schüler ernst nehmen.

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
Elen, Sneha	Ich bringe es den Klassenrat ein dass es nach Regeln für Lehrer gehen soll. Mit Sneha!	Bis nächste Klassenrat.
Max, Michal	Klassenrat	Dienstag
Lara	Ich bringe es in die SV mit!	Bis der nächsten SV

Ideen/Ressourcen/Stärken

SV Schüler Sprecher

Können uns helfen und die Schulleiterin auch.

Weiterarbeit: ja

Thema 28: Toiletten sauber halten

Anliegen/Thema
Toiletten sauber halten

Teilnehmende: David, Emile, Nisa, Janet, Elke

Wie ist es jetzt?

- Toiletten sind nicht sauber
- Toilettenpapier klebt an der Decke
- es stinkt
- Toilette als „Rückzugsraum“

Wie soll es sein?

Toiletten sollen sauber sein und gut riechen.

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Toilettendienst
- Ausruh- bzw. Rückzugsräume schaffen
- Toiletten schöner machen (Bsp. Projektwoche)
- Duftspray

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
David	bespricht die Ideen in der Liebfrauenschule	Ende Jan.
Emile	bespricht es in der nächsten SV	
Nisa/Elke	Klassenrat → Schülerrat	

Weiterarbeit: ja

Thema 30: Lebensvorbereitendes Fach

Anliegen/Thema
Lebensvorbereitendes Fach

Teilnehmende
 Lucas, Corinna, Helin,
 Daniel, Isabel

Inhalte
 - Wie ist es jetzt?
 - Versicherung
 - Verträge
 - Betrug erkennen / vertrauenswürdige Quelle
 - Steuererklärung
 - Verhandlungen
 - Bewerbungstraining
 - Ernährung
 - Gesundheitsprävention

Umsetzung
 - Wie soll es sein?
 - Schüler selbst anderen beibringen -> doppelte Lernzeiten
 - Anknüpfung zu anderen Fächern
 - externe Referenten / Ausflüge

Ideen/Ressourcen/Stärken
 Referate
 Organisieren
 Kooperation
 von Schülern und Lehrern

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
Selbst organisieren	keine Einleitungsstunden (nicht notwendig, wasser)	
SSR ansprechen	Pilotprojekt	
Lehrer nach Unterstützung fragen		

Weiterarbeit: ja

Thema 31: Respekt (wird zusammen mit Thema 6 bearbeitet)

Anliegen/Thema Respekt

Teilnehmende Elif, Lisa, Chantimay, Alexandra, Sylvia, Johanna

Alle Kinder sollen Respekt voreinander haben

Wie ist es jetzt?
 Es gibt Steine - Prügeleien
 Beleidigungen, Schimpfwörter
 aussehen, Kultur, wegen der Eltern

Wie soll es sein?
 Respektieren (alle)
 nicht eckern (Hautfarbe, Kulturen)
 keine Prügeleien
 den anderen so behandeln
 wie er selbst behandelt werden will.
 die großen sollen Respekt
 haben von den Kleinen.

Ideen/Ressourcen/Stärken
 - Was ist Respekt
 - Fragen stellen
 - Wie würde es dir gehen
 - die Pausen auf sich
 muss halten
 - Kinder reichte

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
	an sprechen - stop sagen - Hilfe holen eingreifen darüber reden	
Ein Projekt für die Pausenzeit		

Weiterarbeit: ja

Thema 33: Diskriminierungsfreie Schule

Anliegen/Thema: **Diskriminierungsfreie Schule**

Teilnehmende: Ute Savas, Luis, Hussein, Melica, Andrea, Sabine, Vincent, Sebastian

Benachteiligung aufgrund von bestimmten Merkmalen, z.B. Religion, Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, politische Meinungen

Wie ist es jetzt?

- unter Schüler*innen & Lehrkräften
- nach Flüchtlingskrise: auch Bemerkungen von Lehrkräften
- Witze, Kommentare
- Problem: Ohnmacht von Schüler*innen und Eltern
- Leidensgeschichte in der Schule wird auch später getriggert
- Unsicherheit bei Lehrkräften
- Vor politische Korrektheit
- Ausschluss wegen Markenkleidung
- Beleidigungen in Klassengruppe (soziale Medien)

Wie soll es sein?

- Aufklärung!
- Sensibilisierung (Erfahrungsberichte)
- Darüber & sprechen
- geschützte Räume
- (mehr) ausgebildete Sozialarbeiter*innen und Lehrkräfte
- Angelegenheit der ganzen Schule
- zum eigenen/persönlichen Thema machen (sich selbst positionieren)
- Dauerthema
- Praxisorientierung („Was kann ich tun?“)
- Methodenwettbewerb
- Anlaufstelle

Ideen/Ressourcen/Stärken

- peer-to-peer effektiver
- Projektarbeit in Klassen
- ganzjährig & fachübergreifend
- Bildungsträger mit Erfahrung mitdiskutieren
- rechtliche Grundlagen vorhanden
- Verankerung in Schulprogramm
- vorantreibende Ansprechstelle
- geschützter Raum
- Übersicht mit Angeboten von Schulen & Trägern erstellen

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
	33	
Nächste Schritte:		
Wann ist unser nächstes Treffen?		
Wo ist das?		
Wer organisiert das?		
Tauscht eure Kontaktdaten aus (Name, Schule/Institution, Telefonnummer, E-Mail), Ansprechpartner (1 Person):		

Weiterarbeit: ja

Thema 34: SV an der Schule einrichten

Anliegen/Thema
SV an der Schule einrichten

Teilnehmende Ayla, Helga, Jonas, Kira, Franziska

Wie ist es jetzt?
Wir haben: Klassensprecher,
Klassenrat,
Kinderkonferenz,
Schulsprecher,
SSR

Wie soll es sein?
Alle zwei Wochen treffen
sich alle Klassensprecher
und besprechen ihre Ideen.
Auch GS sollen sich
am SSR betiligen können.
Klare Absprachen.

Ideen/Ressourcen/Stärken
Wir brauchen:
Einen Raum,
Einen Lehrer,
genug Zeit,
Ideen,
Themen,
Wünsche,
Beteiligung,
Motivation,
Information,
Kinder

nächste Schritte:
Die Klassensprecher
treffen sich und
berichten von der
Idee. Wir suchen
uns auch Erwachsene
Unterstützer.
Die Schulleitung
muss auch informiert
werden.

bis wann?
Klassensprecher
treffen vor
Weihnachten.
2020 Termin
mit Schul-
leitung.

Weiterarbeit: ja

Thema 35: Selbstorganisierte Räume

Anliegen/Thema
Selbstorganisierte Räume

Teilnehmende

Wie ist es jetzt?

Schülercafé (IGS Herder)
kaum bis keine selbstorganisierten Räume in anderen Schulen
nur wenig Mitbestimmung bei Raumgestaltung
„jetzt ist es ganz schön wenig“

Wie soll es sein?

- 1 Raum wird gebraucht
 - Bücherei
 - PC-Raum
 - Pausenraum
 - Schülercafé
 - Technik-Raum
- 2 Zeit dafür bekommen
Was bedeutet „selbstorganisiert“?
Leitung haben
3 erwachsene Aufsicht* muss dabei sein
4 SL muss mitarbeiten & einverstanden sein
Ideen/Ressourcen/Stärken
*Unterstützung
- 5 Konzept

Endbehandlung über Ausstattung

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 36: More projects

Anliegen/Thema **More projects**

Teilnehmende **Phorms Tannus**

Mus
Adrian
Kara
Mr. T

Wie ist es jetzt? How is it now?

- Projectweek x0.5
- Class trips (overnight/day/lesson)
- Presentations (links) x7
 - Poster
 - Powerpoint
- Market trip: +5 Tokyo Orlando Tenerife Greece Paris
- Market table every day (Mo.-Fr.) x32
- Tutoring* every week x6
- Christmas donations x1
- Fundraising weekly
- Elderly home visit/assistance per week x0.5
- Dances x1
- * Spanish x1 / Math x3 / Chemistry x1
- Physics x1

Wie soll es sein? How should/could it be?

- Full week of Projectweek everyday
- 1 week of an overnight trip every year
- Class trips without educational reason
- More group presentations (also for parents)
- More interactive presentations
- 5 new market trips: Mexico China Egypt Valencia Rome
- More market tables
- More tutoring options / more different lessons
- More (different) charities
- Fundraising for student projects
- Disability assistance (also for refugees)
- More dances (2 per year)
- A yearbook

nächste Schritte:

Wer ...	macht was/when	bis wann?

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Communication
- more involvement/assistance of parents
- input and involvement of students that would benefit from these projects
- proper allocation of resources to the right projects

Weiterarbeit: ja

Thema 37: Inklusion machen! Mehr FörderlehrerInnen in die Schulen

Anliegen/Thema **Inklusion machen! Mehr FörderlehrerInnen in die Schulen**

Teilnehmende **Deborah, Claudia, Laura, Jakob, Luis, Rachel**

Wie ist es jetzt?

Umverteilung der Förderlehrer*innen-Stunden → von sehr gut funktionierenden inklusiven Schulen werden Stellen/Stunden abgezogen

Förderschullehrer*innen sind im BFZ angestellt und werden nur stundenweise an Schulen entsendet

↳ Förderschullehrer*innen können nur beraten, aber nicht unterrichten / nicht fördern!

Für die Schulen / Lehrkräfte und vor allem die Schüler*innen besteht keine Sicherheit!

Niveau / schlecht funktionierende inklusive Systeme

Wie soll es sein?

Die Klassenleitung sollte ^{immer} aus einem Tandem bestehen (1x Regelschul- und 1x Förderschullehrkraft)

Förderschullehrkräfte müssen fest an der Schule angestellt sein!

↳ nur so kann eine inklusive Gemeinschaft / Beziehungsarbeit und Förderung gelingen!

Förderschullehrer*innen sind für alle Kinder/Jugendliche da

Orientierung an Schulen, in denen es gut läuft und kein Downgrade auf schlechteres

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
→ das Kultusministerium	darauf aufmerksam machen	
→ MEHR GELD IN BILDUNG	investieren	
→ Protest	gegen die Neuverteilung der inklusiven Schulbindnisse!	
→ Solidarisierung		

Ideen/Ressourcen/Stärken Vorteile der Inklusion

- Zwei Ansprechpartner*innen in der Klasse
- Förderung von Kindern mit u. ohne Förderbedarf
- Vermittlung einer inklusiven Haltung
- besondere Förderung sozialer Kompetenzen
- Entlastung ALLER!

Weiterarbeit: ja

Thema 38: Individuelle Interessen und Bedürfnisse

Anliegen/Thema: **Individuelle Interessen u. Bedürfnisse**

Teilnehmende:

Wie ist es jetzt?

es gibt Lehrer, bei denen es Spaß macht, zu lernen und Lehrer, die Druck machen und Schreien.

Wie soll es sein?

Bedürfnisse der Schüler werden ernst genommen.

Regelmäßige Befragung aller Schüler einer Schule zu ihrer Zufriedenheit mit dem Unterricht.

Anonymisiert veröffentlicht

mindestens 4 Ausflüge im Jahr

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
	Sigla chairman sprechen in EVN	

Ideen/Ressourcen/Stärken

ggf. Ursachenklärung

(externe) ggf. Unterstützung bei Fragebogentwicklung

ggf

Weiterarbeit: ja

Thema 39: Kinder sollen Rechte haben

Anliegen/Thema: Kinder sollen Rechte haben

Teilnehmende: Melina, Aaron, Maximilian, Miriam, Bill, Ryan, Jonathan, Toni, Ayin, Karina, Dussin

Wie ist es jetzt?

Kinder sollen Kinder
gleich behandeln
→ im Moment ist
es unfer

Erwachsene sollen
Kinder gleich behandeln
x
jugendliche
behandeln Lehrer
unfair

Wie soll es sein?

alle sollen Ver behandelt
werden ~~und~~ jugendliche
→ Kinder erwachsen

Ideen/Ressourcen/Stärken

- mehr Lehrkräfte
- andere Strukturen (Beschwerdeverfahren) erarbeiten
- Externe, die mit an der Schulentwicklung arbeiten
- Schulkultur entwickeln: gemeinsam m. allen

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
Able	Bearbeiten Schulregeln	in Kleingruppe
Lehrer	geben jedem individuelle Aufgaben	
Kindern!	sehen zur	
Jugendliche	Wehrtraum-Lehrkräfte	

Weiterarbeit: ja

Thema 40: Essensversorgung

Anliegen/Thema: **Essensversorgung**

Teilnehmende: Meryem, Gurjet, Aga, Melisa, Gabriel, Adriano
Falkschule, Salamanschule

Wie ist es jetzt?

Wir haben keinen Kiosk
keine Cafeteria
Wir haben Hunger
~~ke B ganz~~ ~~Faagschule~~
Ganztag-Unterricht
* wir hatten einen Kiosk
aber er wurde gesch
lossen

Wie soll es sein?

- Umfrage der Schülerinnen und Schüler
- Absprache mit der Schulleiterin.
- Protestieren
- WPU Kurse (kochen)
- Schulleiter vertreten die Klassen
- Pausen-verkauf
- Food-truck
- Cafeteria
- AG für (Foodtruck) Planungen

Ideen/Ressourcen/Stärken

Wir sind voller
Stimmen, denn wir
haben HUNGER !!!

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
Schulsprecher:	Absprache Schulleiterin	
Schulsprecher:	Absprache SV	
Schulleiterin:	Absprache mit Schulleiter (für Geldes und rechtl. Bedingungen)	
SV oder Projekt AG:	Recherische Arbeit	

Weiterarbeit: ja

Thema 41: Klimaschutz

Anliegen/Thema Klimaschutz

Teilnehmende: Jens, Raoul, Asmeron, Jonathan, Alina, Emilia, Lucie, Annika, Valentin, Tanja, Ashraf, Andre, Cotaru, Irina, Hendrik, Paul

Wie ist es jetzt?

Eisberge schmelzen, Meeresspiegel erhöht sich, immer mehr Naturkatastrophen, zu viele Kohlekraftwerke, Plastik in den Meeren, insgesamt zu viel Müll, zu hoher CO² Ausstoß, Regenwälder werden abgeholzt, zu wenig Engagement in Umweltschutz, zu viele Tiere auf der roten Liste, Lebensraum der Tiere wird immer mehr verkleinert, zu viele Flüge und Kreuzfahrten

Wie soll es sein?

Pflanzen und Tiere besser schützen, mehr Recycling, mehr erneuerbare Energie, mehr Informationen in der Schule über den Klimaschutz, bessere Infrastruktur im Bereich Bus und Bahn, Klimaschutz als Pflichtunterricht ab der Grundschule, Projekte für den Klimaschutz, Schulfestwettbewerb für den Klimaschutz, Mülltrennung, mehr regionaler Essen, umweltfreundliche Autos, plastikfrei einkaufen, Bäume pflanzen (Schulprojekt), Insektenhotels bauen, weniger Achtergifte, mehr Bio-Essen, weniger Volkswagen

→

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Was kann ich machen?
- Was können wir machen?
- Schule informieren, Klimaschutz als Unterricht, Als Vorbild leben
- Öffentlichkeitsarbeit, Projektwochen (Schwerpunkt Klimaschutz), lokale Angebote fördern, Papiertüte Stofftaschen für den Einkauf, weniger Konsumieren, Secondhandshop bauen, alte Kleider spenden

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
	Ziele: Die Menschen und Schulen zu sensibilisieren / informieren / motivieren und sie zu Veränderungen anregen.	

Weiterarbeit: ja

Thema 43: Die Schule sauber halten mit Hilfe von Schülern

Anliegen/Thema
Die Schule sauber halten mit Hilfe von Schülern

Teilnehmende: Kailyn, Meryem, Nail, Siegid, Regina

Wie ist es jetzt?

Müll landet auf dem Boden.
 Die Fußmatten werden nicht benutzt.
 Toilettenpapier wird auf dem Boden geschmissen (verschwendet)
 Müll wird nicht getrennt.
 Nur die Putzleute machen sauber. Die Reinigung ist teuer.

Wie soll es sein?

Der Müll soll in den Mülleimer geschmissen werden.
 Brotboxen benutzen anstatt Folie/Brottüten. Die Fußmatten benutzen.
 Müll trennen. Es soll kein Toilettenpapier auf dem Boden liegen oder auf der Decke liegen. ~~Mehr Mülleimer~~
 Alle helfen mit sauber zu machen.

Ideen/Ressourcen/Stärken

Mehr Mülleimer
 Neue Brotboxen im ersten und dritten Schuljahr geschenkt bekommen. Patte für Mülleimer und Toiletten. Greifzangen dienstorganisieren
 Bunte Fußmatten. Erinnerungsschilder.

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Weiterarbeit: ja

Thema 44: Willkür – Wahrung der Kinderrechte

Anliegen/Thema **Willkür - Wahrung der Kinderrechte**

Teilnehmende **Oliwia, Loumedia, Nadia, Diana, Katharina, Wilfried**

Wie ist es jetzt?

- > Kinderrechte werden aktuell an vielen Schulen verletzt und nicht ernst genommen
- Bekanntheit der Rechte nicht immer gegeben (bei Schüler/-innen + Lehrkräften)
- Bezug von Kinderrechten auf das System Schule für Kinder oft schwierig
- fehlendes Demokratieverständnis bei vielen Schüler/-innen + Lehrkräften

Wie soll es sein?

- Kinder werden mit ihren Rechten ernst genommen und unterstützt
- Organe der Schülerschaft (wie SV od. der Klassenrat) von Schule unterstützt werden
- Kinder, Eltern + Lehrkräfte wissen über Kinderrechte Bescheid und Rechte werden gewahrt
- Demokratie lernen im Unterricht / Schulleben verankern

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
SV	Ansprache in der Schulkonferenz	nächste SchuKa
SV/SL	Projekttag beantragen	17.12.19
SV	im SSR Projekt stadtw. anregen	nächste Sitzung
SV/Jutti	Kinderbüro einbeziehen	asap
Jugendhilfe	Elternabend beantragen Eltern über Rechte informieren	20.12.19

Ideen/Ressourcen/Stärken

- * einmal jährlich Thema "Kinderrechte" in PolWi
- * Projektwoche / tag zum Thema Kinderrechte
- * wichtig: jährliche Angebote um immer wieder zu erinnern
- * Kinderbüro mit einbeziehen

fuf

Weiterarbeit: ja

Thema 45: Entscheidungsträger und Fachleute sollen von Anfang an und bis zum Ende mit den Beteiligten zusammenarbeiten

Anliegen/Thema
Entscheidungsträger und Fachleute sollen von Anfang an und bis zum Ende mit den Beteiligten zusammenarbeiten
 Teilnehmende: Hildegard Baur, Philipp Laufer, Linda Selimi

Wie ist es jetzt?

- "Pseudobeteiligung": Sachtragende werden gefragt, aber nicht wirklich beteiligt
- Entscheidungsträger müssen mit den Entscheidungen nicht leben
- **Keine TRANSPARENZ**
- Ressourcen fehlen → ^{vor allem} ZEIT
- Engagement läuft sich tot
- Wenig Motivation
- Entscheidungswege zu lang
- Wenig Flexibilität
- Gefühl von Machtlosigkeit

Wie soll es sein?

- Direkte Wege
- Enge Zusammenarbeit zw. Entscheidungsträger + Fachleuten + Beteiligten
- Hierarchieabbau → mehr Teamarbeit
- **Transparenz**: Recht auf Informationen
- Kein ständiges Opfern von Freizeit
- Feste Kooperationszeiten
- Kürzere ~~Ents~~ + klare Entscheidungswege
- Entscheidungswege müssen bekannt sein
- Plakat zur Textbildung

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Ideen/Ressourcen/Stärken

- Betroffene haben Wissen
- Viele Verbündete
- Es gibt noch Hoffnung
- (Engagement von allen!)
- Wir sind optimistisch!
- Wir sind bereit in einen Dialog zu treten

Weiterarbeit: ja

Thema 46: Welche Aufgaben kann der Klassensprecher übernehmen

Anliegen/Thema
 Welche Aufgaben kann der Klassensprecher übernehmen?

Teilnehmende Paschthalovon, Robert, Jyras, Stefan, F. Doppa
 WKS/Neckto

Wie ist es jetzt?

- Klassensprecherin sollen Mitschüler aufschreiben, wenn sie zu laut sind.
- „Rolle des Aufsichters“ → diktatorische
- Klassensprecher wird nicht ernst genommen, wird geärgert oder ärgert zurück.
- hat häufig nicht das Gefühl ein Klassensprecher zu sein
- Aufgaben sind häufig unklar.
- zu wenig Kommunikation in der Klasse zum Thema Klassensprecher

Wie soll es sein?

- Auftritt des Klassensprechers:
 - ↳ freundliches Auftreten, respektvoller Umgang miteinander, hilfsbereit
- Das Klassensprecher sollte zu ersten Dinge die Interessen seiner Klasse vertreten und nicht den „Schwanz“ spielen.
- zocken sich für ihre Klasse ein oder einzelne Schüler → z.B. geben sie Vorschläge neue Wünsche dem Lehrer weiter
- vermitteln bei Streit unter Schülern
- unterstützen die Klasse in ihren Rechten

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?

Ideen/Ressourcen/Stärken

Ein

Klassensprecher für alle Klassen ab dem 2. Jahrgang einführen

1x pro Woche Anliegen besprechen

D sollte in den Schulalltag fest verankert werden

Gehe weitere Packungsform mit einbeziehen

↳ Schulsozialarbeiter z.B.

Weiterarbeit: nein

Thema 47: An jeder Schule eine „funktionierende“ SV

Anliegen/Thema: **An jeder Schule eine „funktionierende“ SV**

Teilnehmende: **Adla, Lurie, Kirsten, Stefan, Giulietta, Peri, Kawa, Eckhard, Monika, Anur**

Alle Schulen erreichen z.B. zu solchen Veranstaltungen wie dieser

Wie ist es jetzt?

- Von Schule zu Schule sehr unterschiedlich
- Klassensprecher/in sein ist der erste Schritt zur SV
- Transparenz fehlt → welche Themen bearbeitet werden/aktuell sind in der Schule
- Kein verpflichtendes System an Grundschulen
- Abhängigkeit von Schulkultur/Schulleitung → keine klare Verantwortlichkeit

Wie soll es sein?

- mehr Beachtung für die Klassensprecher
- ein Schaukasten, unter Projektlisten
- Klassensprecher in jeder Schule → ab der Grundschule
- verantwortliche Person^{rs} und verpflichtende Zeiten (in jeder Schule)
- ein Konzept für SV und Klassenrat

→

Ideen/Ressourcen/Stärken

Vorbildungen für

- Schulleitung
- Konzept erarbeiten mit Staatlichen Schulamt, Stadtbehörden, SSR, Träger und eine Grundschule eine Leiter^{rs} (Anur)
- Projekttag an allen Schulen

nächste Schritte:

Wer ...	macht was (mit wem) ...	bis wann?
• Stadtschulamt		
• Grundschulen (jemand mit Zeit und Interesse)		
• Weiterführende Schule (Elisabethenschule) (Gymnasium Nord)		

Weiterarbeit: ja

Im Stadtschulamt gibt es Räume, die an bestimmten Tagen von den Projektgruppen für ihre Treffen genutzt werden können.

Hierzu bitte eine Mail an Frau Hullen schicken, um Räume zu reservieren (Bildungskonferenz.Amt40@stadt-frankfurt.de) und damit wir das gut planen können.

	13.12.	19.12.	20.01.	04.02.	11.02.	18.02.
Vormittags (8.30 - 13.00)		Gruppe 41	Sitz im der Partei			
Nachmittags (13.00 - 17.00)			Klimaschutz Gruppe 41			

Bildungskonferenz.Amt40@stadt-frankfurt.de
Maren Hullen

Für die Verabschiedung gab es drei Fragen.

